Akkreditierungsbericht

Programmakkreditierung – Einzelverfahren

Raster Fassung 02 – 04.03.2020

► Inhaltsverzeichnis

Hochschule	ISM International School of Management GmbH			
Ggf. Standort	Dortmund			
Studiengang	Business Administration			
Abschlussbezeichnung	Bachelor of Science			
Studienform	Präsenz	☐	Fernstudium	☒
	Vollzeit	☒	Intensiv	☐
	Teilzeit	☒	Joint Degree	☐
	Dual	☐	Kooperation § 19 MRVO	☒
	Berufs- bzw. ausbildungsbegleitend	☒	Kooperation § 20 MRVO	☐
Studiendauer (in Semestern)	6 Semester in Vollzeit, 9 oder 12 Semester in Teilzeit (bzw. 9 oder 11 Semester beim On-Campus-Track in Teilzeit)			
Anzahl der vergebenen ECTS-Punkte	180 ECTS-Punkte			
Bei Masterprogrammen:	konsekutiv	☐	weiterbildend	☐
Aufnahme des Studienbetriebs am (Datum)	geplant 1.9.2024			
Aufnahmekapazität (Maximale Anzahl der Studienplätze)	50	Pro Semester ☐	Pro Jahr ☒	
Durchschnittliche Anzahl* der Studienanfängerinnen und Studienanfänger		Pro Semester ☐	Pro Jahr ☐	
Durchschnittliche Anzahl* der Absolventinnen und Absolventen		Pro Semester ☐	Pro Jahr ☐	
* Bezugszeitraum:				

Konzeptakkreditierung	☒
Erstakkreditierung	☐
Reakkreditierung Nr. (Anzahl)	

Verantwortliche Agentur	Foundation for International Business Administration Accreditation (FIBAA)
Zuständige Referentin	Eva Seidel
Akkreditierungsbericht vom	30.08.2023

Inhalt

Ergebnisse auf einen Blick ... *4*
Kurzprofil des Studiengangs ... *5*
Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums ... *6*
1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien ... 7
Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 StudakVO) ... *7*
Studiengangsprofile (§ 4 StudakVO) ... *7*
Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 StudakVO) ... *7*
Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 StudakVO) ... *8*
Modularisierung (§ 7 StudakVO) ... *8*
Leistungspunktesystem (§ 8 StudakVO) ... *9*
Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV) ... *9*
Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 StudakVO) ... *10*
2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien ... 11
2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung ... *11*
2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien ... *11*
Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 StudakVO) ... 11
Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 StudakVO) ... 13
Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 StudakVO) ... 13
Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 StudakVO) ... 19
Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 StudakVO) ... 20
Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 StudakVO) ... 22
Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 StudakVO) ... 25
Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 StudakVO) ... 26
Besonderer Profilanspruch (§ 12 Abs. 6 StudakVO) ... 28
Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 StudakVO) ... 30
Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 StudakVO) ... 30
Studienerfolg (§ 14 StudakVO) ... 31
Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 StudakVO) ... 33
Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 StudakVO) ... 34
3 Begutachtungsverfahren ... 35
3.1 Allgemeine Hinweise ... *35*
3.2 Rechtliche Grundlagen ... *35*
3.3 Gutachtergremium ... *35*

4 Datenblatt 37

4.1 Daten zum Studiengang 37

4.2 Daten zur Akkreditierung 37

5 Glossar 38

Ergebnisse auf einen Blick

Entscheidungsvorschlag der Agentur zur Erfüllung der formalen Kriterien gemäß Prüfbericht (Ziffer 1)

Die formalen Kriterien sind

☒ erfüllt

☐ nicht erfüllt

Entscheidungsvorschlag des Gutachtergremiums zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien gemäß Gutachten (Ziffer 2)

Die fachlich-inhaltlichen Kriterien sind

☒ erfüllt

☐ nicht erfüllt

Kurzprofil des Studiengangs

Der Studiengang Business Administration (B.Sc.) ergänzt die bestehenden Bachelor-Fernstudiengänge um einen englischsprachigen Fernstudiengang, der den Anspruch der ISM adressiert, Absolventinnen und Absolventen bestmöglich auf Karrieren in einem globalisierten Umfeld vorzubereiten und zunehmend auch Studierende aus dem Ausland anzusprechen (vgl. S. 4 Selbstbericht).

Der Studiengang soll ein vertieftes und integriertes betriebswirtschaftliches Wissen vermitteln. Studierende sollen befähigt werden, effektiv und verantwortlich Managementaufgaben in Organisationen aller Art zu übernehmen. Sie sollen in der Lage sein, unternehmerische Fragestellungen zu analysieren, wissenschaftliche Methoden und praktische Erkenntnisse systematisch anzuwenden und Lösungen für Umfelder zu entwickeln, bei denen sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen schnell ändern können. Ebenso sollen Absolventinnen und Absolventen über soziale und kommunikative Fähigkeiten verfügen, die sie bei der Moderation und Führung in internationalen Kontexten einsetzen können.

Durch eine Reihe von Wahl- und Vertiefungsfächern im Bereich Finanzmanagement, Marketing & Kommunikation, Marken- & Modemanagement und Wirtschaftspsychologie ist eine individuelle Spezialisierung möglich.

Der Studiengang ist ein Fernstudiengang. In asynchronen Lehrveranstaltungen wird schriftliches und audiovisuelles Studienmaterial eingesetzt. Der Studiengang verzichtet auf synchrone Lehrveranstaltungen, um die Anforderungen einer internationalen Zielgruppe zu adressieren und dem Wunsch insbesondere berufstätiger Studierender nach einer hohen zeitlichen Flexibilität gerecht zu werden.

Im Studiengang ist ein optionaler *On-Campus Track* möglich, der ein Semester in Präsenz an einem der Campus der ISM beinhaltet. Die Fernstudierenden nehmen in diesem Semester gemeinsam mit den Studierenden des Präsenzstudiengang International Management (B.Sc.) (English Trail) teil, der an allen Standorten der ISM angeboten wird. Zielgruppe des *On-Campus Tracks* sind ausländische Studierende, für die ein komplettes Auslandsstudium nicht infrage kommt, die aber ein Auslandssemester in Deutschland in ihr Fernstudium integrieren möchten. Studierende, die bereits viel Praxiserfahrung mitbringen oder ein Praktikum in ihr Studium integrieren möchten, können einen *Practical Track* wählen, in dem eine Praxisphase von 6 Monaten vorgesehen ist.

Der Studiengang richtet sich zusätzlich an Personen mit Hochschulzugangsberechtigung, die sich eine hohe zeitliche und räumliche Flexibilität wünschen. Somit bietet sich der Studiengang insbesondere auch für Personen an, die sich nach einer Berufsausbildung ggf. auch berufsbegleitend weiterqualifizieren möchten, die beruflich, familiär oder anderweitig eingebunden sind oder die sich im Ausland aufhalten (vgl. S. 4 Selbstbericht).

Zusammenfassende Qualitätsbewertung des Gutachtergremiums

Insgesamt hat das Gutachtergremium einen positiven Eindruck von der Konzeption des Studiengangs sowie des Curriculums gewinnen können.

Besonders gefallen hat dem Gutachtergremium die umfangreiche und strukturierte Lernplattform. Das Fernstudium wird durch ein Prüfungssystem unterstützt, in welchem randomisierte Klausuraufgaben aus einem umfangreichen Fragen-Pool gestellt werden können. Eine Verbesserungsmöglichkeit sieht das Gutachtergremium im Thema Community Building, dies wurde auch von Studierenden geäußert. Die Lernplattform bietet zwar bereits Chatfunktionen und die Möglichkeit Study Partner zu finden, jedoch könnten Lerngruppen oder Online-Meetings stärker gefördert werden.

Die individuelle Betreuung durch Study Coaches wurde als gewinnbringend angesehen. Die Studierenden werden dadurch umfangreich in allen Fragen und Angelegenheiten betreut. Jedoch sieht das Gutachtergremium Verbesserungspotential beim Betreuungsschlüssel. Hier wäre es je nach Studierendenzahl ggf. sinnvoll die Anzahl der Study Coaches zu erhöhen.

Hinsichtlich der inhaltlichen Gestaltung gibt das Gutachtergremium den Rat, die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens über das Einführungsmodul hinaus, in weiteren Modulen zu vertiefen.

Hervorzuheben ist die Aktivität des Lehr- sowie Verwaltungspersonals sich auf aktuellem Wissensstand zu halten. Die Teilnahme an Weiterbildungen ist sehr hoch. Diese wird durch mehrere etablierte Programme von Seiten der Hochschule gefördert. Das Lehr- und Verwaltungspersonal ist sehr motiviert, sich selbst in der die Arbeit und Weiterentwicklung der ISM einzubringen.

1 Prüfbericht: Erfüllung der formalen Kriterien

(gemäß Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV und §§ 3 bis 8 und § 24 Abs. 3 StudakVO)

Studienstruktur und Studiendauer (§ 3 StudakVO)

Sachstand/Bewertung

Der Bachelorstudiengang wird als Fernstudiengang in Vollzeit, Teilzeit und berufsbegleitend angeboten. Er umfasst eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (180 ECTS-Leistungspunkte) in Vollzeit. Der Studiengang kann in zwei Teilzeitvarianten studiert werden. In der schnelleren Teilzeitvariante beträgt die Regelstudienzeit neun Semester (für alle Tracks). Bei der längeren Teilzeitvariante beträgt die Regelstudienzeit elf (*On-Campus Track*) oder zwölf (*Digital Track*, *Practical Track*) Semester (§ 1 Prüfungsordnung für die Bachelor-Fernstudiengänge (PO)).

Folgende Tracks können optional belegt werden:

- Der **On-Campus Track** inkludiert ein Semester an einem Campus der ISM in Deutschland. Dieses Präsenzsemester kann nur in Vollzeit absolviert werden. Deshalb verkürzt sich die Regelstudienzeit für Studierende in der längeren Teilzeitvariante im *On-Campus Track* auf elf Semester.
- Beim **Practical Track** werden Wahlmodule im Umfang von 30 ECTS-Leistungspunkte durch eine Praxisphase (Dauer: sechs Monate) ersetzt – bei Teilzeit entsprechend länger.
- Der **Digital Track** beschreibt einen reinen Fernstudiengang.

Die Unterrichtssprache ist Englisch.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Studiengangsprofile (§ 4 StudakVO)

Sachstand/Bewertung

Der Studiengang schließt mit einer Bachelorthesis ab, die in §§ 21-25 PO sowie im Modulhandbuch geregelt ist. Die Thesis ist eine schriftliche Abschlussarbeit über ein abgegrenztes wirtschaftswissenschaftliches, wirtschaftspsychologisches oder wirtschaftsrechtliches Problem. Sie soll zeigen, dass der Prüfling befähigt ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine praxisorientierte Aufgabe aus einem Fachgebiet sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten (§ 21 PO).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Zugangsvoraussetzungen und Übergänge zwischen Studienangeboten (§ 5 StudakVO)

Sachstand/Bewertung

Die Zulassungsbedingungen sind in der Zulassungsordnung für Bachelorstudiengänge (ZO) geregelt. In § 2 der Prüfungsordnung wird auf die Zulassungsordnung verwiesen.

Die Zulassungsbedingungen sind gemäß §§ 4-8 ZO geregelt und lauten wie folgt:

- die allgemeine Hochschulreife oder Fachhochschulreife oder eine durch die zuständigen staatlichen Stellen als gleichwertig anerkannte Zugangsberechtigung (§ 4 ZO),
- ein Nachweis über die Qualifikation in der Unterrichtssprache Englisch auf dem Niveau B2 (§ 5 ZO),
- Teilnahme an einem Auswahlverfahren, das der Studienberatung dient. Es besteht aus einem Onlineeignungstest sowie einem Aufnahmegespräch (§ 6 ZO).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Abschlüsse und Abschlussbezeichnungen (§ 6 StudakVO)

Sachstand/Bewertung

Der Studiengang wird der Fächergruppe Wirtschaftswissenschaften zugeordnet. Nach erfolgreichem Abschluss der Bachelorprüfung wird der akademische Grad Bachelor of Science (B.Sc.) verliehen. Die Hochschule begründet dies damit, dass im Studiengang zum Erreichen der gewünschten Qualifikation ein Schwerpunkt auf die Vermittlung und den Einsatz von analytischen, methodischen, quantitativen betriebswirtschaftlichen Konzepten und Methoden gelegt wird.

Für die Verleihung des akademischen Grades werden eine Urkunde, ein Zeugnis, ein Diploma Supplement in englischer Sprache sowie ein Transcript of Records ausgehändigt. Eine relative ECTS-Note wird im Abschlusszeugnis und im Diploma Supplement aufgenommen (§§ 26, 27, 28 PO). Unabhängig von der Prüfungsordnung händigt die Hochschule auch ein Diploma Supplement in deutscher Sprache aus. Die Hochschule hat die zwischen Kultusministerkonferenz und Hochschulrektorenkonferenz abgestimmte aktuelle Fassung (Stand 2018) eingereicht.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Modularisierung (§ 7 StudakVO)

Sachstand/Bewertung

Der Studiengang ist vollständig modularisiert und mit einem Leistungspunktesystem ausgestattet. Alle Module werden innerhalb eines Semesters abgeschlossen. Jedes Modul hat einen Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten und wird mit einer Prüfung abgeschlossen.

Die Modulbeschreibungen enthalten folgende Informationen:

- zu Inhalten und Qualifikationszielen,
- zu Lehr- und Lernformen,
- zur Verwendbarkeit des Moduls,

- zur Häufigkeit des Angebots,
- zum Arbeitsaufwand und
- zur Dauer des Moduls.

Sie beschreiben Voraussetzungen:

- für die Teilnahme,
- für die Vergabe von ECTS-Leistungspunkten (gemäß European Credit Transfer System), und zu ECTS-Leistungspunkten und Benotung.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Leistungspunktesystem (§ 8 StudakVO)

Sachstand/Bewertung

Jedem ECTS-Leistungspunkt liegt eine Arbeitsbelastung von 30 Arbeitsstunden zugrunde. Pro Semester sind 30 ECTS-Leistungspunkte (Vollzeit), 20 ECTS-Leistungspunkte (Teilzeit schnell (neun Semester)) bzw. 15 ECTS-Leistungspunkte (Teilzeit langsam (zwölf Semester)) vorgesehen (§ 3 PO). In der langsamen Teilzeitvariante des *On Campus Tracks* sind pro Semester 15 ECTS-Leistungspunkte vorgesehen, im Vollzeit Semester vor Ort 30 ECTS-Leistungspunkte. Daher verkürzt sich beim *On-Campus-Track* das Studium auf 11 Semester.

Der Bachelorstudiengang schließt mit sechs Semestern (Vollzeit), neun bzw. zwölf (elf beim *On-Campus Track*) Semestern (Teilzeit) und 180 ECTS-Leistungspunkten ab.

Bearbeitungsdauer, Gegenstand sowie Bewertung der Bachelorthesis sind in den §§ 21 –25 PO geregelt. Die Bearbeitungsdauer der Abschlussarbeit beträgt zwölf Wochen in Vollzeit und 24 Wochen in Teilzeit (§ 23 PO). Es werden zehn ECTS-Leistungspunkte vergeben (§ 3 PO). Der Umfang der Thesis beträgt zwischen 10.000 und 12.000 Wörtern (§ 21 PO).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Anerkennung und Anrechnung (Art. 2 Abs. 2 StAkkrStV)

Sachstand/Bewertung

Die Anerkennung und Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen sowie Studienzeiten ist in § 8 der Prüfungsordnungen für Bachelor-Fernstudiengänge verbindlich geregelt:

Anerkennung (§ 8 Abs. 1 bis 5 PO)

Studien- und Prüfungsleistungen, die in einem anderen Studiengang erbracht worden sind, werden auf Antrag anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen, Inhalte sowie des Qualifikationsniveaus und/oder des Profils (z. B. forschungs- oder anwendungsorientiert) kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen besteht. Über Anerkennungen entscheidet der Prüfungsausschuss. Anträge auf Anerkennung sind innerhalb von drei Monaten zu bearbeiten. Die Anerkennung wird im Zeugnis gekennzeichnet. Die Beweislast für die Geltendmachung wesentlicher Unterschiede liegt bei der Hochschule.

Anrechnung (§ 8 Abs. 6 und 7 PO)

Auf Antrag können außerhalb des Hochschulwesens erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen angerechnet werden, wenn diese Kenntnisse und Fähigkeiten den Studien- und Prüfungsleistungen, die sie ersetzen sollen, nach Inhalt und Niveau gleichwertig sind. Über Anrechnungen entscheidet der Prüfungsausschuss. Anträge auf Anrechnung werden innerhalb von drei Monaten bearbeitet. Außerhochschulische Leistungen können zu maximal 50% auf Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet werden. Angerechnete Leistungen werden mit dem Vermerk *bestanden* in das Zeugnis aufgenommen.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 9 StudakVO)

Sachstand/Bewertung

Für das Modul „Business English“ nutzt die ISM die Lernangebote von Speexx. Das Unternehmen bietet Online-Sprachkurse an, die insbesondere auf die Anforderungen von Unternehmen zugeschnitten sind. Die Lernangebote von Speexx unterstützen die Studierenden dabei, ihre Sprachkenntnisse selbstgesteuert weiter auszubauen. Die Studierenden haben während des gesamten Studiums Zugriff auf die Inhalte, die in die Lernplattform der ISM eingebunden sind. Durch die Individualisierung der Lerninhalte wird Studierenden mit unterschiedlichen Vorkenntnissen effizienten Lernen ermöglicht. Zum Start des Moduls werden in einer Lernstandserhebung das Vorwissen und die Sprachkompetenzen der Studierenden sowie deren Lernziele erhoben. Regelmäßige Lernerfolgskontrollen unterstützen den Lernprozess.

Ergänzt werden die Selbstlernangebote durch ein Live-Seminar, in dem Studierenden ihre Sprachkompetenzen anwenden. Das Seminar wird von einer Lehrperson der ISM geleitet. Es greift (tages-)aktuelle gesellschaftliche, politische und wirtschaftliche Themen auf und soll die Studierenden befähigen, dazu Stellung zu beziehen und sich mit anderen dazu auszutauschen.

Die Prüfung als E-Portfolio wird von Lehrpersonen der ISM durchgeführt und korrigiert. Über praxisnahe Aufgaben wie z.B. dem Formulieren einer E-Mail im geschäftlichen Kontext, dem Erstellen eines Motivationsschreibens oder der Vorbereitung einer kurzen Selbstpräsentation wird überprüft, ob die Lernziele erreicht wurden.

Die Euro Schulen Organisation, der die ISM angehört, hat einen Rahmenvertrag für alle Organisationseinheiten abgeschlossen. Der Vertrag wird jährlich auf Basis einer Bedarfserhebung zu den erwarteten Nutzungszahlen und den gewünschten Sprachversionen verlängert. Die Kooperation wird auf der Internetseite der Hochschule beschrieben. Die Hochschule hat den Mehrwert für die künftigen Studierenden und die Hochschule nachvollziehbar dargelegt.

Die Kooperation mit Speexx wird, wie in den anderen Bachelor-Fernstudienprogrammen der ISM nicht im Modulhandbuch aufgeführt, da, nach Aussage der Hochschule, die Prüfung, die kursbegleitenden E-Portfolios und das begleitende Tutorium von der Hochschule selbst verantwortet

werden. Umfang und Art der Kooperation werden auf der Internetseite der Hochschule dargestellt.[1]

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

[1] https://ism-fernstudium.de/sprachkurs-englisch/ (Stand: 30.08.2023)

2 Gutachten: Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

2.1 Schwerpunkte der Bewertung / Fokus der Qualitätsentwicklung

Im Fokus der Bewertung standen die Konzeptionierung des Curriculums, die Umsetzung des Fernstudiengangkonzeptes sowie das Monitoring der hochschulinternen Prozesse.

Im Laufe des Verfahrens hat die Hochschule auf Anraten des Gutachtergremiums das Modul *Business English*, welches ursprünglich im zweiten Semester gelehrt werden sollte, in das erste Semester vorverlegt (wodurch das Modul *Scientific Methods* ins zweite Semester verschoben wurde).

2.2 Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien

(gemäß Art. 3 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 StAkkrStV i.V. mit Art. 4 Abs. 3 Satz 2a StAkkrStV und §§ 11 bis 16; §§ 19-21 und § 24 Abs. 4 StudakVO)

Qualifikationsziele und Abschlussniveau (§ 11 StudakVO)

Sachstand

Die Qualifikationsziele sind in der studienspezifischen Prüfungsordnung, im Modulhandbuch sowie auf der Homepage und in einem Studiengangsflyer öffentlich dargestellt. Die Qualifikationsziele werden im Diploma Supplement unter Punkt 4.2. *Learning Outcomes* beschrieben.

Das wirtschaftswissenschaftliche Studium in den Bachelorstudiengängen an der ISM soll die Absolventinnen und Absolventen auf Managementtätigkeiten in Unternehmen vorbereiten. Somit dient die wissenschaftliche Befähigung vor allem der Förderung der beruflichen Handlungsfähigkeit bei unternehmerischen Entscheidungen und im wirtschaftlichen Kontext. Dies bedeutet im Einzelnen:

- Wirtschaftswissenschaftliche Fachkompetenz: Die Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs verfügen über ein breites und integriertes betriebliches Fachwissen sowie über ein vertieftes Verständnis von betriebswirtschaftlichen Theorien und Methoden. Sie können diese anwenden, um unternehmerische Entscheidungen zu treffen oder vorzubereiten und bei betrieblichen Fragestellungen fundierte Lösungsansätze entwickeln zu können. Sie sind mit dem betrieblichen Umfeld vertraut und können kritisch volkswirtschaftliche und wirtschaftspolitische Aspekte einordnen. Dabei können sie sich insbesondere im Spannungsverhältnis von wirtschaftlichem Handeln einerseits und gesellschaftlicher Verantwortung anderseits positionieren. Diese Fertigkeiten legen die Basis, um Management-Entscheidungen vorzubereiten, zu begleiten und zu treffen.

  Die Studierenden erlernen Methoden im Bereich Innovations- und Projektmanagement sowie strategisches Management. Außerdem haben die Studierenden ein vertieftes Verständnis der Herausforderungen der Digitalisierung für Geschäftsmodelle und -prozesse sowie der Frage nach nachhaltigem Wirtschaften.

  In Abhängigkeit von den gewählten Wahlmodulen in den jeweiligen Tracks erwerben die Studierenden darüber hinaus ein vertieftes Verständnis unter anderem zu
  - Finanzmanagement: Möglichkeiten der Unternehmensfinanzierung (Corporate Finance), Einsatz moderner Finanzinstrumente und des internationalen

Finanzmanagements, Rechnungslegung nach IFRS, Unternehmensanalyse und Unternehmensbesteuerung.
  - Markenmanagement: Aktuelle Trends, Änderungen und Strömungen, die sowohl die Markenhersteller-Industrie als auch die Gesellschaft beeinflussen, Einfluss von „Digitalisierung“ und „Nachhaltigkeit“ auf Strategien im Markenmanagement, auch in Bezug auf Produkt, Preis, Handel und Kommunikation.
  - Medien- und Kommunikation: Marketingspezifische und kommunikationswissenschaftliche Theorien und Methoden, Konzepte und Strategien im Bereich Medienwirkungsforschung und Unternehmenskommunikation.
  - Personal und Organisation: Grundlagen der Arbeits- und Organisationspsychologie, Entwicklung von (digitalen) Geschäftsmodellen, Entrepreneurship.

- Wissenschaftliche Kompetenz: Die Studierenden können nach wissenschaftlichen Prinzipien anwendungsorientierte Projekte durchführen und die erlernten Theorien und Methoden empirisch untermauert anwenden. Dabei können sie sowohl quantitative als auch qualitative Forschungsmethoden einsetzen.

- Ethische Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, betriebliche Entscheidungen in Bezug auf ihre gesellschaftlichen Auswirkungen sowie moralischen Zielvorstellungen zu bewerten. Sie verstehen die Beziehungen von Unternehmen und Organisationen mit unterschiedlichen gesellschaftlichen Stakeholdern.

- Problemlösungs- und Kommunikationskompetenz: Die Studierenden erwerben berufliche Handlungskompetenz. Sie können Vorgänge und Probleme der Managementpraxis analysieren und selbstständig ökonomisch begründete Lösungen erarbeiten. Zudem sind sie in der Lage, ihre Anliegen rhetorisch geschickt zu präsentieren und zu vertreten.

- Interkulturelle Kompetenzen: Die Studierenden entwickeln ein Verständnis für kulturelle Unterschiede und können in internationalen Kontexten souverän auftreten und kommunizieren. Sie können eigenes Kommunikation- und Führungsverhalten reflektieren und an unterschiedliche Kontexte und Anforderungen anpassen.

- Medienkompetenz: Die Studierenden können digitale Medien nutzen, um selbstgesteuert und zielgerichtet Inhalte zu recherchieren, einzuordnen und zu bewerten, sowie mit anderen zu kommunizieren und zusammenzuarbeiten. Sie sind in der Lage, sich so eigenständig neues Wissen anzueignen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Gutachtergremium ist überzeugt, dass die Studierenden mittels der definierten Lernergebnisse und im Rahmen der über den gesamten Studienverlauf erstellten wissenschaftlichen Ausarbeitungen und Prüfungsleistungen dazu befähigt werden, wissenschaftliche Theorien und Methoden auf Bachelorniveau anzuwenden und diese Fähigkeiten im Rahmen ihrer Abschlussarbeit umzusetzen. Der Bachelorstudiengang ist so ausgerichtet, dass dieser eine breite wissenschaftliche Qualifizierung und die Befähigung zum lebenslangen Lernen sicherstellt.

Die Qualifikationsziele sind durch das Modulhandbuch, die studienspezifische Prüfungsordnung, die Homepage[2] und einen Studiengangsflyer öffentlich zugänglich.

Die wissenschaftliche Kompetenz wird innerhalb des Studiums vermittelt und gefördert, jedoch wurde von Studierenden aus anderen Studiengängen angegeben, dass innerhalb des Studiums nur ein Journal in einer Vorlesung ausgewertet wurde und darüber hinaus nicht mit Primärliteratur gearbeitet wurde. Daher gibt das Gutachtergremium den Hinweis, die Arbeit mit Primär- und weiterführender Literatur auszuweiten. Dies könnte z.B. dadurch geschehen, indem intensives Arbeiten mit Primärquellen über das Einführungsmodul hinaus auf weitere Module ausgedehnt wird oder mehr weiterführende Literatur in das Modulhandbuch aufgenommen wird.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Schlüssiges Studiengangskonzept und adäquate Umsetzung (§ 12 StudakVO)

Curriculum (§ 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 StudakVO)

Sachstand

Für den Studiengang wird der Abschluss Bachelor of Science verliehen. Dies ist damit begründet, dass der Studiengang überwiegend analytisch-mathematisch ausgerichtet ist, bzw. zum Erreichen der gewünschten Qualifikation in signifikanter Weise quantitative betriebswirtschaftliche Methoden zum Einsatz kommen. Da der Studiengang in englischer Sprache angeboten wird, wurde eine englischsprachige Bezeichnung gewählt. Der Begriff *Business Administration* ist im Blick auf die generische inhaltliche Ausrichtung und aufgrund einer breit akzeptierten Fachbezeichnung gewählt worden (vgl. S. 14 Selbstbericht).

Im Studiengang werden die Lerninhalte als **Selbstlernmaterialien** über die **Lernplattform** bereitgestellt. Neben **schriftlichem** (Textbook und digitale Lehrbücher) und **audiovisuellem** (Lernvideos) Studienmaterial sowie ergänzenden Praxisbeispielen oder Fallstudien werden Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen zur Verfügung gestellt, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Bei den Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen erhalten die Studierenden entweder automatisiert Rückmeldung, z. B. bei Multiple-Choice-Aufgaben, Lückentexten oder Zuordnungsaufgaben, oder sie erhalten Musterlösungen zur Verfügung gestellt.

Der Aufbau des Curriculums gestaltet sich wie folgt: Grundlagenmodule aus dem Bereich der Wirtschaftswissenschaften werden um Module ergänzt, in denen spezifische Skills erworben werden. Wahlmodule stellen dazu entsprechende Vertiefungen dar.

Strukturiert werden die asynchronen Lehrveranstaltungen über **Lernpfade**, die eine Reihenfolge vorschlagen, in der eine Bearbeitung der Inhalte didaktisch sinnvoll ist. Die Studierenden können aber jeweils selbst entscheiden, in welcher Reihenfolge sie die Inhalte bearbeiten und welche Bereiche sie über Exkurse und weiterführende Leseempfehlungen vertiefen möchten. In der Lernplattform werden die jeweils bearbeiteten Inhalte markiert, sodass die Studierenden einen Überblick über den eigenen Lernstand haben.

[2] https://ism-fernstudium.de/bachelor/b-sc-business-administration/ (Stand: 30.08.2023)

Jedes Modul wird mit einem **Forum** ergänzt, das die Studierenden nutzen können, um Fragen zu den Lerninhalten zu stellen, die Ergebnisse von Wiederholungsfragen zu diskutieren oder Rückmeldung einzuholen. Die Foren werden von Tutorinnen und Tutoren mit entsprechender fachlicher Expertise moderiert. Sie antworten auf Fragen der Studierenden und geben Rückmeldung. Die Modulverantwortlichen sind über die Foren ebenfalls für die Studierenden erreichbar und unterstützen bei Fragen zu den Inhalten des Moduls. Ziel ist, die Studierenden über das Forum auch bei den asynchronen Lehrveranstaltungen aktiv einzubeziehen und zum Austausch mit anderen Lernenden und den Lehrpersonen anzuregen. Studierende haben stets Gelegenheit, aktuelle Themen der Branchen in den Lehrveranstaltungen einzufordern sowie Erfahrungen ihrer Praxistätigkeit oder Auslandstätigkeiten einzubringen.

Der Studiengang verzichtet im *Digital Track* und im *Practical Track* auf **synchrone Lehrveranstaltungen**. Die einzige Ausnahme ist das die Abschlussarbeit begleitende Kolloquium**.**

Der Studiengang kann in drei Varianten studiert werden, die jeweils in Vollzeit und zwei Teilzeitformaten angeboten werden. Für die Teilzeitvarianten sind weniger Module pro Semester vorgesehen. Im Folgenden werden die Curriculumsübersichten für die Vollzeitvarianten aufgeführt:

Digital Track

Der *Digital Track* ist ein reines Fernstudium und sieht acht Wahlmodule vor:

Full-Time

Codes	Module	Semester	Credit Points	Intake	Workload Total (h)	Share of Total Grade	Language	Type of Examination
SK6-EN	Self-management	1	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
SK2-EN	Business English	1	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
BWL1-EN	Introduction to Business Administration 1	1	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
BWL2-EN	Introduction to Business Administration 2	1	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
BW1-EN	Theories & Methods of Business Administration	1	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
STA1-EN	Mathematics	1	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
SK7-EN	Scientific Methods	2	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
JUR1-EN	Law 1	2	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
ORG1-EN	Organizational Management	2	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
FIBU1-EN	Accounting & Financial Reporting	2	5	Ongoing	150	5/150	English	E-portfolio
BW2-EN	Innovation & Project Management	2	5	Ongoing	150	5/150	English	E-portfolio
STA2-EN	Statistics	2	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
SK3-EN	Rhetorics & Communication	3	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
JUR2-EN	Law 2	3	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
FIF-EN	Investment & Financing	3	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
FIBU2-EN	Cost Accounting	3	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
BW3-EN	Digital Transformation	3	5	Ongoing	150	5/150	English	E-portfolio
VWL1-EN	Microeconomics	3	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
SK4-EN	Intercultural Communication	4	5	Ongoing	150	0	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
	Elective 1	4	5	Ongoing	150	5/150	English	
	Elective 2	4	5	Ongoing	150	5/150	English	
ORG2-EN	Human Resources Management	4	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
BW6-EN	Sustainability Management	4	5	Ongoing	150	5/150	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
VWL2-EN	Macroeconomics	4	5	Ongoing	150	5/150	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
SK5-EN	Leadership	5	5	Ongoing	150	0	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
	Elective 3	5	5	Ongoing	150	5/150	English	
	Elective 4	5	5	Ongoing	150	5/150	English	
	Elective 5	5	5	Ongoing	150	5/150	English	
BW5-EN	Strategic Management	5	5	Ongoing	150	5/150	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
MAF-EN	Market Research	5	5	Ongoing	150	5/150	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
	Elective 6	6	5	Ongoing	150	5/150	English	
	Elective 7	6	5	Ongoing	150	5/150	English	
	Elective 8	6	5	Ongoing	150	5/150	English	
BW4-EN	Supply Chain Management	6	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
BAC-EN	Bachelor Thesis including colloquium	6	10	Ongoing	300	10/150	English	Bachelor Thesis

Electives Modules (Digital Track)

MM4-EN	***Brand Management***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
FI6-EN	***Business Analysis***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	E-portfolio
MK2-EN	***Corporate Communication***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	E-portfolio
FI5-EN	***Corporate Structuring***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
MK6-EN	***Digital Brand Communication***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
MM6-EN	***Digital Business Models***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
ENT-EN	***Entrepreneurship***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	E-portfolio
FI1-EN	***Introduction to Financial Management***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)
FI4-EN	***International Financial Management***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	E-portfolio
FI2-EN	***International Financial Reporting***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
MEK-EN	***Media & Communication***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
WP4-EN	***Occupational & Organizational Psychology***	4-6	5	Ongoing	150	5/150	English	Written Exam (120 min.)

*) Subject to modifications

On-Campus Track

Im *On-Campus Track* sind die Studierenden im fünften Semester vor Ort an einem Campus der ISM und besuchen dort fünf Module in Präsenz. Sie studieren diese Module gemeinsam mit Studierenden des englischsprachigen Präsenzstudiengangs „B.Sc. International Management“. Im *On-Campus Track* sind daher nur fünf Wahlmodule vorgesehen:

Full-Time

Codes	Module	Semester	Credit Points	Intake	Workload Total (h)	Share of Total Grade	Language	Type of Examination
SK6-EN	**Self-management**	1	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
SK2-EN	**Business English**	1	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
BWL1-EN	**Introduction to Business Administration 1**	1	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
BWL2-EN	**Introduction to Business Administration 2**	1	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
BW1-EN	**Theories & Methods of Business Administration**	1	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
STA1-EN	**Mathematics**	1	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
SK7-EN	**Scientific Methods**	2	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
JUR1-EN	**Law 1**	2	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
ORG1-EN	**Organizational Management**	2	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
FIBU1-EN	**Accounting & Financial Reporting**	2	5	Ongoing	150	5/155	English	E-portfolio
BW2-EN	**Innovation & Project Management**	2	5	Ongoing	150	5/155	English	E-portfolio
STA2-EN	**Statistics**	2	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
SK3-EN	**Rhetorics & Communication**	3	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
JUR2-EN	**Law 2**	3	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
FIF-EN	**Investment & Financing**	3	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
FIBU2-EN	**Cost Accounting**	3	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
BW3-EN	**Digital Transformation**	3	5	Ongoing	150	5/155	English	E-portfolio
VWL1-EN	**Microeconomics**	3	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
SK4-EN	**Intercultural Communication**	4	5	Ongoing	150	0	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
	Elective 1	4	5	Ongoing	150	5/155	English	
	Elective 2	4	5	Ongoing	150	5/155	English	
ORG2-EN	**Human Resources Management**	4	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
BW6-EN	**Sustainability Management**	4	5	Ongoing	150	5/155	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
VWL2-EN	**Macroeconomics**	4	5	Ongoing	150	5/155	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)

V14	**Business Communication (On-Campus)**	5	6	WS	180	6/155	English	
	Internal Communication		2		60			Written exam (90 minutes, 70%) and presentation (30%)
	Investor Relations		2		60			
	Global Communications		2		60			
V61	**E-Business (On-Campus)**	5	6	WS		6/155	English	
	E-Procurement		2		60			Presentation as Group Work (ca. 30 minutes per Student)
	Digital Process Management		2		60			
	E-Commerce		2		60			
V04	**Financial Management (On-Campus)**	5	6	WS		6/155	English	
	Derivatives		2		60			Written exam (120 minutes)
	International Financial Management		2		60			
	Portfolio & Asset Management		2		60			
V07	**General Management (On-Campus)**	5	6	WS		6/155	English	
	Strategic Management		2		60			Written exam (120 minutes)
	Leadership & Motivation		2		60			
	Crisis Management & Recapitalization		2		60			
V02	**Supply Chain Management (On-Campus)**	5	6	WS		6/155	English	
	Supply Chain Management Concepts		2		60			Written exam (120 minutes)
	Sourcing Management		2		60			
	International Transport Logistics		2		60			
	Elective 3	6	5	Ongoing		5/155	English	
	Elective 4	6	5	Ongoing		5/155	English	
	Elective 5	6	5	Ongoing		5/155	English	
MAF-EN	**Market Research**	6	5	Ongoing	150	5/155	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
BAC-EN	**Bachelor Thesis including colloquium**	6	10	Ongoing	300	10/155	English	Bachelor Thesis

Electives Modules (On-Campus Track)

MM4-EN	***Brand Management***	4-6	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
FI6-EN	***Business Analysis***	4-6	5	Ongoing	150	5/155	English	E-portfolio
FI5-EN	***Corporate Structuring***	4-6	5	Ongoing	150	5/155	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
MK6-EN	***Digital Brand Communication***	4-6	5	Ongoing	150	5/155	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
MM6-EN	***Digital Business Models***	4-6	5	Ongoing	150	5/155	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
ENT-EN	***Entrepreneurship***	4-6	5	Ongoing	150	5/155	English	E-portfolio
FI1-EN	***Introduction to Financial Management***	4-6	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)
FI2-EN	***International Financial Reporting***	4-6	5	Ongoing	150	5/155	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
MEK-EN	***Media & Communication***	4-6	5	Ongoing	150	5/155	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
WP4-EN	***Occupational & Organizational Psychology***	4-6	5	Ongoing	150	5/155	English	Written Exam (120 min.)

*) Subject to modifications

Practical Track

Beim *Practical Track* ist für das sechste Semester ein Praktikum vorgesehen. Hier enthält der Studienplan zwei Wahlmodule.

Full-Time

Codes	Module	Semester	Credit Points	Intake	Workload Total (h)	Share of Total Grade	Language	Type of Examination
SK6-EN	**Self-management**	1	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
SK2-EN	**Business English**	1	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
BWL1-EN	**Introduction to Business Administration 1**	1	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
BWL2-EN	**Introduction to Business Administration 2**	1	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
BW1-EN	**Theories & Methods of Business Administration**	1	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
STA1-EN	**Mathematics**	1	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
SK7-EN	**Scientific Methods**	2	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
JUR1-EN	**Law 1**	2	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
ORG1-EN	**Organizational Management**	2	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
FIBU1-EN	**Accounting & Financial Reporting**	2	5	Ongoing	150	5/120	English	E-portfolio
BW2-EN	**Innovation & Project Management**	2	5	Ongoing	150	5/120	English	E-portfolio
STA2-EN	**Statistics**	2	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
SK3-EN	**Rhetorics & Communication**	3	5	Ongoing	150	0	English	E-portfolio
JUR2-EN	**Law 2**	3	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
FIF-EN	**Investment & Financing**	3	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
FIBU2-EN	**Cost Accounting**	3	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
BW3-EN	**Digital Transformation**	3	5	Ongoing	150	5/120	English	E-portfolio
VWL1-EN	**Microeconomics**	3	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)

SK4-EN	**Intercultural Communication**	4	5	Ongoing	150	0	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
	Elective 1	4	5	Ongoing	150	5/120	English	
BW5-EN	**Strategic Management**	4	5	Ongoing	150	5/120	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
ORG2-EN	**Human Resources Management**	4	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
BW6-EN	**Sustainability Management**	4	5	Ongoing	150	5/120	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
VWL2-EN	**Macroeconomics**	4	5	Ongoing	150	5/120	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
SK5-EN	**Leadership**	5	5	Ongoing	150	0	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
	Elective 2	5	5	Ongoing		5/120	English	
BW4-EN	**Supply Chain Management**	5	5	150	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
MAF-EN	**Market Research**	5	5	Ongoing	150	5/120	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
BAC-EN	**Bachelor Thesis including colloquium**	5	10	Ongoing	300	10/120	English	Bachelor Thesis
INT-EN	**Internship**	6	30	Ongoing	900	0	Not specified	Report and term paper (6.000 – 7.000 words)

Electives Modules (Practical Track)

MM4-EN	***Brand Management***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
FI6-EN	***Business Analysis***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	E-portfolio
MK2-EN	***Corporate Communication***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	E-portfolio
FI5-EN	***Corporate Structuring***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
MK6-EN	***Digital Brand Communication***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
MM6-EN	***Digital Business Models***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
ENT-EN	***Entrepreneurship***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	E-portfolio
FI1-EN	***Introduction to Financial Management***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)
FI4-EN	***International Financial Management***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	E-portfolio
FI2-EN	***International Financial Reporting***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
MEK-EN	***Media & Communication***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	Term paper (3,500 to 5,000 words)
WP4-EN	***Occupational & Organizational Psychology***	4-5	5	Ongoing	150	5/120	English	Written Exam (120 min.)

*) Subject to modifications

Die ersten vier Semester sind in alle drei Tracks weitgehend identisch, sodass ein Wechsel z.B. vom *Digital Track* in den *On-Campus Track* noch im vierten Semester möglich ist.
Die Kompetenzziele werden wie folgt im Curriculum umgesetzt:

Kompetenzziel Wirtschaftswissenschaften: In den ersten vier Semestern wird ein generisches betriebswissenschaftliches Grundwissen in Bezug auf Funktionen und Methoden vermittelt:

- *Introduction to Business Administration 1* und *Introduction to Business Administration 2*: Primären betrieblichen Funktionen (Beschaffung, Produktion und Marketing),
- *Accounting & Financial Reporting* und *Cost Accounting*: Grundlagen des externen Rechnungswesens (mit Finanzbuchhaltung, Bilanzen und Unternehmenssteuern),
- *Investment & Financing*: Internes Rechnungswesen i.w.S
- *Organizational Management* und *Human Resources Management*: Organisatorische und personelle Gestaltung der Wertschöpfung im Unternehmen.

Eine Einordnung der Auswirkungen betriebswirtschaftlicher Entscheidungen in einen rechtlichen bzw. gesamtwirtschaftlichen Zusammenhang erfolgt in den Modulen *Microeconmics* und *Macroeconomics*, sowie *Law 1* und *Law 2*.

In den Wahlmodulen werden weitere wirtschaftswissenschaftliche Inhalte vertieft, z.B. Wissen zu den Wertschöpfungsketten einer digitalen Gesellschaft (im Modul *Digital Business Model*), den Anforderungen an das Markenmanagement und die Markenführung (Modul *Digital Brand Communication*) oder zu Methoden und Konzepten für die Unternehmensgründung (Modul *Entrepreneurship*).

Wissenschaftliche Kompetenz: In den Modulen *Mathematics und Statistics* setzen Studierende sich mit den Methoden zur quantitativen Analyse betriebswirtschaftlicher Probleme auseinander. Die Fähigkeit zum wissenschaftlichen Arbeiten wird im *Fach Scientific Methods* geschult und in Hausarbeiten und der Bachelorthesis weiterentwickelt.

In den Wahlmodulen setzen sich die Studierenden mit wissenschaftlichen Originalquellen auseinander, die das schriftliche Lernmaterial ergänzen und vertiefen. Im Modul *Market Research* lernen die Studierenden empirische Methoden kennen, mit denen sich eine Fragestellung aus der Praxis beantworten lässt.

Ethische Kompetenzen: Im Studiengang werden Fragen der Ethik thematisiert, mit dem Ziel, die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen zu diskutieren. Ethische Fragen und das Thema Nachhaltigkeit werden im Modul *Sustainabililty Management* behandelt, ziehen sich aber auch durch weitere Module wie z.B. *Corporate Communication*, *Supply Chain Management*, *Digital Business Models*, *Entrepreneurship* und *Media & Communication*.

Problemlösungs- und Kommunikationskompetenz: Auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse werden die Inhalte der einzelnen Module anwendungsbezogen vermittelt (vgl. S. 13 Selbstbericht). Beispiele und Fallstudien aus der Unternehmensrealität werden in die Veranstaltungen integriert. Die Module *Self-management*, *Innovation & Project Management*, *Intercultural Communication* sowie *Leadership* vermitteln neben den methodischen Kompetenzen verschiedene Soft Skills wie Selbstverantwortung, Selbstwirksamkeitserwartung und Eigenmotivation. In den *Modulen Business English* sowie *Rhetorics & Communication* werden Kooperationsfähigkeiten, Sprachen und Verhandlungstechniken geschult.

Medienkompetenz: Ergänzend zum in der Lernplattform bereitgestellten Lernmaterial erhalten Studierenden in den Modulen Recherche-Aufgaben, um eigenständig aktuelle Entwicklungen im jeweiligen Fach, Daten und Statistiken oder Forschungsergebnisse zu recherchieren. Dazu nutzen die Studierenden die über die Bibliothek bereitgestellten Datenbanken oder frei zugängliche Quellen. Dabei dient die Prüfungsform E-Portfolio dazu, die gewonnen Erkenntnisse zu dokumentieren, zu bewerten und zu diskutieren. Über die auf der Lernplattform verfügbaren Kursforen werden die Studierenden von Tutorinnen und Tutoren unterstützt und erhalten Feedback.

Interkulturelle Kompetenz: Die Kompetenz, in internationalen und diversen Kontexten professionell und zielführend zu kommunizieren, wird in den Modulen *Leadership*, *Intercultural Communication* und im begleitenden Live-Seminar *Business English* vermittelt und trainiert. In den Modulen *Human Resources Management* sowie *Strategic Management* lernen die Studierenden Voraussetzungen und Kriterien für das verantwortliche Entscheiden in internationalen Kontexten kennen. In den Wahlmodulen *Digital Brand Communication*, *Brand Management*, *Media & Communication* wird das Konzept Kultur als wichtig Einflussgröße aufgegriffen. Dabei werden Fragen der Ethik thematisiert, mit dem Ziel, die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen zu diskutieren.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Qualifikationsziele werden durch die Vermittlung der im Curriculum dargelegten Inhalte erreicht. Mittels der definierten Lernergebnisse werden Studierende dazu befähigt, wissenschaftliche Theorie und Methodik auf Bachelorniveau anzuwenden und diese im Rahmen der Abschlussarbeit umzusetzen. Die Befähigung zum wissenschaftlichen Arbeiten könnte nach Einschätzung des Gutachtergremiums noch weiter gefördert werden (s. § 11 Qualifikationsziele und Abschlussniveau)

Die Studiengangsbezeichnung und der Abschlussgrad entsprechen den Qualifikationszielen und Modulinhalten und sind stimmig aufeinander bezogen.

Die Wahl thematischer Schwerpunkte ermöglicht Studierenden eine Profilschärfung und/oder individuellen Interessen im Studium nachzugehen. Die unterschiedlichen Lehr- und Lernformen

ermöglichen ein studierendenzentriertes Lehren und Lernen, wodurch die Studierenden aktiv in die Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen einbezogen werden. Die Struktur des Fernstudiums ermöglicht Freiräume für ein selbstgestaltetes Studium, was der Zielgruppe gerecht wird.

Die wissenschaftlichen Grundlagen werden im entsprechenden Einführungsmodul gelehrt. Das Gutachtergremium gibt den Hinweis die wissenschaftlichen Grundlagen auch in weiteren Modulen zu vertiefen, dies könnte z.B. durch weitere Literaturrecherche und der Arbeit mit Journals geschehen (siehe § 11 Qualifikationsziele und Abschlussniveau).

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Mobilität (§ 12 Abs. 1 Satz 4 StudakVO)

Sachstand

Der Studiengang erfordert als Fernstudiengang im *Digital Track* und im *Practical Track* keine Anwesenheit an einem Campus der ISM. Der modulare Aufbau des Studiums und die unterschiedlichen Studienzeitmodelle (Vollzeit sowie zwei Teilzeitmodelle) ermöglichen eine flexible Gestaltung des Studiums. Zusätzlich sind die Module nicht an eine Semesterstruktur gebunden und können Zeit unabhängig studiert werden. Damit bietet das Fernstudium Mobilitätsfenster für Aufenthalte an anderen Hochschulen im In- und Ausland ohne Zeitverlust. Die ISM nimmt am ERASMUS Programm teil und hat 190 Kooperationsabkommen mit internationalen Hochschulen[3], an die die Studierenden vermittelt werden können. Unterstützung leistet das International Office der ISM. Diese betrifft u.a. die Bereitstellung von Informationsmaterial, die Begleitung im Bewerbungsprozess und die Betreuung bei Problemen während des Auslandssemesters.

Der *On-Campus Track* ermöglicht ausländischen Studierenden zudem im Rahmen des Curriculums einen zeitlich begrenzten Aufenthalt in Deutschland an einem Campus der ISM, wo sie mit einer internationalen Gruppe an Studierenden aus einem englischsprachigen Bachelorstudiengang (B.Sc. International Management) gemeinsam studieren.

Studien- und Prüfungsleistungen, die in anderen Studiengängen oder anderen Hochschulen erbracht worden sind, werden gemäß der Lissabon Konvention auf Antrag anerkannt, sofern hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen, Inhalte sowie des Qualifikationsniveaus und/oder des Profils kein wesentlicher Unterschied zu den Leistungen besteht, die ersetzt werden (vgl. § 8 der Prüfungsordnung).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Studium ermöglicht einen Auslandsaufenthalt an anderen Hochschulen ohne Zeitverlust. Dies spiegelt sich durch die große Auswahl an rund 190 bestehenden Kooperationen[4] mit außereuropäischen und europäischen Hochschulen und der Teilnahme am ERASMUS-Programm wider. Die Grundsätze der Lissabon-Konvention sind in § 8 der Prüfungsordnung für die Bachelorstudiengänge zutreffend geregelt.

[3] https://ism.de/images/downloads/Partnerhochschulen.pdf (Stand 30.08.2023)

[4] https://ism.de/service/international-office/hochschulnetzwerk (Stand: 30.08.2023)

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Personelle Ausstattung (§ 12 Abs. 2 StudakVO)

Sachstand

Personalauswahl: Die Fakultät setzt sich aus den hauptberuflichen Lehrkräften der ISM und Lehrbeauftragten bzw. Tutorinnen und Tutoren zusammen.

Die Einstellungsvoraussetzungen hauptberufliche Lehrkräfte richten sich nach den Bestimmungen des § 36 HZG des Landes Nordrhein-Westfalen. Das Berufungsverfahren ist in der Berufungsordnung der ISM geregelt.

Internationalität und Praxisbezug sind wesentliche Leitideen der ISM und beeinflussen auch die Auswahl von hauptberuflichen Lehrkräften. Auch Forschungsqualifikationen werden in Berufungsverfahren berücksichtigt. Alle Bewerberinnen und Bewerber müssen zudem bereit sein, engagiert an der methodisch didaktischen Entwicklung sowie der organisatorischen und inhaltlichen Gestaltung der Studienprogramme mitzuwirken.

Im Wintersemester 2022 waren 97 Professorale Lehrkräfte (81,8 Vollzeitäquivalente) sowie 9 Lehrkräfte für besondere Aufgaben (7,5 Vollzeitäquivalente) an der ISM beschäftigt.

Für den Fernstudiengang Business Administration (B.Sc.) beträgt die Lehrquote: 77,5% Hauptamt, 22,5% Nebenamt.

Lehrbeauftragte sowie Tutorinnen und Tutoren werden werkvertraglich gebunden. Sie sind Lehrende von anderen Hochschulen oder auch Expertinnen und Experten aus der Praxis, die über eine entsprechende wissenschaftliche Qualifikation verfügen. Ihre Leistung wird mittels regelmäßiger Evaluationen festgestellt.

Die fachliche Konzeption des Studiengangs wurde von der **Studiengangsleitung** übernommen, die neben der Struktur des Curriculums auch die Lerninhalte der Module und deren Abgrenzung untereinander im Blick hat. So soll sichergestellt werden, dass die einzelnen Module jeweils Bezug zueinander nehmen und die Lerninhalte über die Module hinweg kohärent sind. Die Studiengangsleitung ist außerdem in die Fachstudienberatung eingebunden und berät in regelmäßigen Info-Webinaren Studieninteressierte zu den Studieninhalten.

Die Module werden von **Modulverantwortlichen** konzipiert und fachlich verantwortet. Dazu gehört neben der Erstellung des Lehrmaterials auch die Mitwirkung bei den Lernvideos. In die Umsetzung und Produktion der Inhalte sind Fachpersonen aus dem Bereich Didaktik und Mediendesign einbezogen. Die Modulverantwortlichen sind als Lehrpersonen in den Lernvideos zu sehen und sind prüfungsberechtigt. Sie stehen für fachliche Fragen zur Verfügung und sind über das Student-Dashboard im E-Campus für die Studierenden erreichbar.

Die Modulverantwortlichen sind überwiegend festangestellte Lehrkräfte der ISM. Sofern die Modulverantwortung von nebenberuflichen Lehrbeauftragten übernommen wird, ist die Studiengangsleitung in die inhaltliche Konzeption eingebunden. Damit soll laut Hochschule sichergestellt sein, dass die Lehraufgaben auch im Fernstudium der ISM überwiegend von festangestellten Lehrkräften erbracht werden.

Die Studierenden werden von Tutorinnen und Tutoren betreut. Tutorinnen und Tutoren unterstützen die Modulverantwortlichen bei der Betreuung der Studierenden und beantworten z.B. Fragen im Kursforum oder geben Rückmeldung zu Übungsaufgaben oder E-Portfolio-Aufgaben. Sie werden dabei von den hauptberuflichen Modulverantwortlichen supervisiert. Sofern die Tutorinnen und Tutoren prüfungsberechtigt sind, sind sie in die Korrektur von Prüfungen eingebunden.

Die ISM hat in den letzten Jahren mehrere Forschungsinstitute gegründet, die Forschungs- und Kooperationsplattformen für die Professorinnen und Professoren der ISM bilden:

- Kienbaum Institut @ ISM (gemeinsam mit dem Partner Kienbaum Consultants International),
- Logistik Institut SCM@ISM,
- Institut für Immobilien- und Standortforschung REL@ ISM,
- Brand & Retail Management Institute @ ISM,
- Entrepreneurship Institute @ ISM,
- Institut für Nachhaltige Transformation @ISM und
- Institute for Business Innovation & Evolution @ ISM (vgl. S. 16 Selbstbericht).

Zur Personalentwicklung und -qualifizierung gibt es für die hauptamtlich Lehrenden vielfältige Angebote:

- Teilnahmen an nationalen und internationalen Vorträgen und Tagungen,
- Teilnahmen an Kursen der DAAD und VPH-Tagungen,
- Gastprofessuren im Ausland sowie
- interne Forschungsworkshops (hier tauschen sich die Teilnehmenden über aktuelle Forschungsfragen und Neuerungen aus der Wissenschaft aus, unterstützen sich bei Publikationen, diskutieren über neue Forschungsprogramme und aktuelle Methoden der empirischen Forschung.).

Die ISM ermöglicht ihren Lehrenden durch Deputatsreduktionen die Durchführung von Forschungsprojekten sowie finanzielle Unterstützung für Incentivierung wissenschaftlicher Publikationen.

In den letzten sechs Jahren (vgl. Selbstbericht S.17) bot die Hochschule diverse Schulungen

- zu Themen der Didaktik und Methodik,
- zu digitalen Lehrmethoden und
- zu technischen und didaktischen Kompetenzen in der Online-Lehre an.

Für die didaktische Umsetzung des Fernstudiums wurde ein Kompetenzteam E-Learning etabliert, das die Lehrenden bei der didaktischen Konzeption der Studiengänge berät und unterstützt und die Studienberatung übernimmt.

Im Intranet wird ein Methodenkoffer für motivierende und lernfördernde Konzeptionen von digitalen Lehrveranstaltungen bereitgestellt, bei dem Lehrende aktiv mitwirken. Außerdem ist die ISM Partnerhochschule des Informationsportals e-teaching.org. Hier stehen den Lehrenden vielseitige Qualifizierungs- und Informationsmöglichkeiten zur Verfügung, wie beispielsweise die Einrichtung hybrider Lehrräume, Einbindung von digitalen Medien in die Lehre, Erstellung von E-Lernmaterialien, etc. (vgl. S. 17 Selbstbericht).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Anhand der eingereichten Unterlagen und der Gespräche mit den Lehrenden konnte sich das Gutachtergremium davon überzeugen, dass das eingesetzte Lehrpersonal fachlich und methodisch-didaktisch qualifiziert ist. Das Lehrpersonal ist sehr motiviert und nimmt häufig an Weiterbildungen und Tagungen teil. Die hauptberuflich tätigen Professorinnen und Professoren bilden eine Quote von über 50%. Somit wird gesichert, dass aktuelle Erkenntnisse aus der Forschung in die Lehre transferiert werden. Durch vielfältige Fortbildungsangebote in digitaler Lehre sieht das Gutachtergremium das Erreichen der Qualifikations- und Kompetenzziele mittels aktueller Lehrkonzepte als garantiert an.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Ressourcenausstattung (§ 12 Abs. 3 StudakVO)

Sachstand

Die Studierenden werden durch die Study-Coaches umfassend beraten und unterstützt. Sie sind im Bewerbungsprozess die ersten Ansprechpartnerinnen und -partner für die Studierenden und führen das Aufnahmegespräch durch (§ 6 der Zulassungsordnung). Sie sind durch eine Schulung auf diese Aufgabe vorbereitet worden. Die Study-Coaches übernehmen außerdem die Aufgabe der allgemeinen Studienberatung (§ 4 der Prüfungsordnung), z. B. bei Wechsel des Studiengangs oder der Hochschule, bei Nichtbestehen von Prüfungen, bei Unterbrechung des Studiums und vor Abbruch des Studiums. Die Beratung findet über asynchrone Kommunikationsmöglichkeiten statt (E-Mail, Chat, Kurs-Forum). Die Study-Coaches stehen auch für persönliche Gespräche via Telefon und Videokonferenz zu Verfügung und fungieren als Vertrauensperson. Sie vermitteln bei Bedarf weitere Ansprechpartnerinnen und -partner innerhalb der Verwaltung des ISM.

Neben den Study-Coaches gibt es für die Studierenden im Fernstudium ein Support-Team, das Nutzersupport für die Bedienung der Lernplattform und des E-Campus bietet und für alle organisatorischen Fragen zur Verfügung steht. Das Team besteht aus vier Personen und ist per E-Mail und Telefon erreichbar. Über das Support-Team sind die Mitarbeitenden des Career Centers und der Bibliothek, u.a. zu Praktika, Bewerbung, Literaturrecherche etc. erreichbar.

Für die didaktische Unterstützung der Lehrenden wurde ein Kompetenzteam E-Learning etabliert. Das Team besteht aktuell aus zehn Mitarbeitenden und der Leitung Fernstudium. Es koordiniert die Produktion von Lerninhalten und unterstützt die Modulverantwortlichen und Lehrbeauftragten bei der Konzeption der Lerninhalte für das Fernstudium. Das Kompetenzteam E-Learning übernimmt die Umsetzung und Produktion der Lernmaterialien und die Aufbereitung für die Lernplattform. Das Team arbeitet mit externen Dienstleistern zusammen, die bei der Erstellung des Textbooks sowie beim Informations- und Mediendesign (z. B. Layout von Grafiken, Schnitt der Videos) und der Erstellung der digitalen Lernpakete unterstützen.

Der Leitung Fernstudium obliegt die akademische und organisatorische Verantwortung für den Aufbau des Fernstudiums und den Studienbetrieb.

Weitere Abteilungen der Hochschulverwaltung, wie Akkreditierung und Programmentwicklung, Bibliothek, Buchhaltung, Career Center, Personalabteilung, Prüfungssekretariat, Qualitätsmanagement sichern zudem den ordnungsgemäßen Studienablauf. Im September 2022 waren in

der Hochschulverwaltung 215 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (184,52 Vollzeitäquivalente) sowie 10 wissenschaftliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (5,01 VZÄ) beschäftigt.

Die ISM bietet für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Verwaltung sowohl eigene Fortbildungskurse, wie auch die Teilnahme an Seminaren der ISM Academy, am internen Fortbildungsprogramm der ESO (z.B. Führungskräfteschulung), oder bei Bedarf an Veranstaltungen externer Anbieter wie zum Beispiel der Akkreditierungsagenturen FIBAA oder AACSB an.

IT-Infrastruktur / Lernplattform:

Über die Lernplattform haben die Studierenden Zugriff auf alle Lerninhalte. Diese basiert auf der Open-Source-Software Moodle. Neben den bereits dargestellten Lerninhalten werden auch interaktive Formate genutzt, z. B. für die Lernerfolgskontrolle. Die technische Aktualität und Wartung der Lernplattform wird über einen externen Dienstleister (eDaktik GmbH, Wien) sichergestellt. Für die technische Umsetzung des E-Campus, in dem alle Prozesse des Student Life Cycle umgesetzt werden (Bewerbung, Immatrikulation, Belegung von Modulen, Prüfungsanmeldung etc.) kooperiert die ISM mit einem externen Dienstleister (Simovative GmbH, München).

Studierende benötigen einen Computer mit Internetzugang. Die Teilnahme an den Onlineprüfungen setzt einen aktuellen Browser voraus. Hier kooperiert die ISM mit dem Anbieter Proctorio GmbH, München. Für die Teilnahme an den synchronen Lehrveranstaltungen benötigen die Studierenden ein Headset (Kopfhörer mit Mikrofon). Hier nutzt die ISM die Webinar-Software Zoom, der Zugriff zu den Webinar-Räumen ist direkt über die Lernplattform möglich.

Mit allen externen Dienstleistern hat die ISM entsprechende Dienstleistungsverträge und Verträge zur Auftragsdatenverarbeitung abgeschlossen. Auf Antrag erhalten die Studierenden eine Lizenz für Office365.

Lehr- und Lernmittel:

Die Lehr- und Lernmittel werden im Fernstudium über die Lernplattform zur Verfügung gestellt. Neben schriftlichem (Textbook und digitale Lehrbücher) und audiovisuellem (Lernvideos) Studienmaterial sowie ergänzenden Praxisbeispielen oder Fallstudien werden Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen zur Verfügung gestellt, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Bei den Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen erhalten die Studierenden entweder automatisiert Rückmeldung, z. B. bei Multiple-Choice-Aufgaben, Lückentexten oder Zuordnungsaufgaben, oder sie erhalten Musterlösungen zur Verfügung gestellt.

Lerninhalte werden über einen Lernpfad in der Lernplattform dargestellt, um den Studierenden eine Reihenfolge vorzuschlagen, in der eine Bearbeitung der Inhalte didaktisch sinnvoll ist. In der Lernplattform werden die jeweils bearbeiteten Inhalte markiert, sodass die Studierenden einen Überblick über den eigenen Lernstand haben. Jedes Modul wird mit einem Forum ergänzt, das die Studierenden nutzen können, um Fragen zu den Lerninhalten zu stellen, die Ergebnisse von Wiederholungsfragen zu diskutieren oder Rückmeldung einzuholen. Die Foren werden von Tutorinnen und Tutoren mit entsprechender fachlicher Expertise moderiert.

Ausstattung und Angebot der Bibliothek:

Die ISM-Bibliotheken werden als Präsenzbibliotheken mit Kurzausleihe geführt. Hier werden Monographien sowie abonnierte wissenschaftliche Zeitschriften, Lehrbücher, Magazine und Wirtschaftszeitungen vorgehalten. Neben Literatur zur allgemeinen Betriebswirtschaftslehre, zu den Themenbereichen Management, Dienstleistung und Soft Skills sind auch Medien zu den Spezialgebieten der ISM-Studiengänge vorhanden. Die ISM verfügt über einen digitalen

Bibliothekskatalog, in dem die eigenen Bestände gelistet sind. Der aktuelle Medienbestand der Bibliotheken ist der folgenden Tabelle zu entnehmen (Stand 01.09.2022).

Medientyp	ISM Dort-mund	ISM Frank-furt	ISM Köln	ISM Mün-chen	ISM Ham-burg	ISM Stutt-gart	ISM Ber-lin	ISM digi-tal
Bücher	15879	5070	2923	4057	2166	3029	4230	
Zeitschriftenhefte	9371	1438	342	1690	1323	226	716	
E-Ressourcen								135
E-Books								1589
E-Journals								3926

Die Studierenden des Fernstudiums können die Präsenzbibliotheken an den einzelnen Standorten nutzen. Sie erhalten über das Internet außerdem einen Zugriff auf die digitalen Inhalte der Bibliothek und die zur Verfügung stehenden Online-Datenbanksysteme: WISO, EBSCO, OECD, statista.de, die Juris-Datenbank (Paket „Juris Standard“), Springer Professional sowie Refinitiv Thomson Reuters. Für Artikel von Science Direct besteht ein Kontingent, auf das Hochschullehrer, Forscher und Thesiswriter bei Bedarf zugreifen können. Im Rahmen der DEAL-Verträge konnte ein Zugang zu Wiley und Springer Nature für die Studierenden und die Forschenden eingerichtet werden. Darüber hinaus werden in der Link Library weitere Open-Access-Angebote publiziert.

Die ISM baut seit einigen Jahren den E-Book-Bestand verstärkt auf und hat inzwischen mehr als 1500 E-Books im eigenen Bestand (Stand September 2022). Dabei erfolgt der Bestandsaufbau gemäß einer „Demand-Driven Acquisition“, sodass auch kurzfristig auf Anfragen von Studierenden reagiert werden kann. In der Regel steht ein gewünschtes E-Book 24 Stunden nach Anfrage zur Verfügung oder der Studierende erhält eine alternative Lösung. Ferner werden anfallende Gebühren für Bibliotheksausweise anderer Bibliotheken im Bedarfsfall (z.B. während der Thesis-Erstellung) auf Anfrage übernommen.

An jedem Standort werden die Studierenden durch studierte Bibliothekare betreut, die neben den Studierenden auch die Lehrenden bei Publikationen unterstützen. Die Bibliotheken der ISM sind in den vorlesungsfreien Zeiten geöffnet. Neben Hilfe bei der Literaturbeschaffung bietet das Fachpersonal Rat bei Fragen rund um das wissenschaftliche Arbeiten (z. B. Zitieren, Literaturverzeichnisse erstellen, Schreiborganisation). Die Bibliotheken der ISM stellen den Lehrenden und Studierenden via Campus-Lizenz das Literaturverwaltungsprogramm Citavi zur Verfügung und leisten auch hier Support.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Im Rahmen der digitalen Begutachtung erhielt das Gutachtergremium einen sehr positiven Eindruck von der stark dienstleistungsorientiert und professionellen Organisation des Hochschulbetriebs.

Die Unterstützung der Studierenden durch das Verwaltungspersonal, insbesondere der Study Coaches sticht positiv hervor. Diese sind laut den Studierenden immer bemüht bei allen Fragen zu Studienverlauf und -organisation zeitnah die beste Lösung zu finden. Im Gespräch mit der Studiengangsleitung wurde angegeben, dass von einem Study Coach jeweils ca. 30 Studierende betreut werden. Die Study Coaches selbst gaben jedoch an, dass Sie ca. 70 Studierende betreuen. Das Gutachtergremium begrüßt ausdrücklich das Konzept der Study Coaches, möchte

jedoch den Hinweis geben den Betreuungsbedarf zu beobachten und die personellen Ressourcen bei Bedarf entsprechend anzupassen.

Das Gutachtergremium hebt die umfang- und abwechslungsreiche Online-Plattform hervor und bewertet diese als übersichtlich und zielführend für ein selbstbestimmtes Lernen. Die Studierenden lobten die gut zusammengefassten und organisierten Inhalte, sowie die Lehrvideos und Wissenschecks.

Der Zugang zu wissenschaftlicher Literatur ist über die elektronischen Datenbanken, den hochschuleigenen Bestand an E-Books sowie die Möglichkeiten die Präsenz-Bibliotheken an allen Standorten zu nutzen umfassend gegeben.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Prüfungssystem (§ 12 Abs. 4 StudakVO)

Sachstand

Die Prüfungsordnung (PO) regelt, welche Leistungsnachweise und Prüfungsleistungen im Verlauf des Studiums eingesetzt werden. In den Modulbeschreibungen und in der Curriculumsübersicht wird jeweils beschrieben, welche Leistungsnachweise und Prüfungsleistungen im Modul zu erbringen sind (vgl. Kapitel § 12 Abs. 1 Sätze 1 bis 3 und 5 StudakVO). Die Leistungsüberprüfung im Studiengang erfolgt in Form von Modulprüfungen und orientiert sich an den in den Modulbeschreibungen vorgegebenen Qualifikationszielen. Es wird darauf geachtet, vielfältige Prüfungsformen zum Einsatz zu bringen, wie folgt:

- Bei **Berichten** handelt es sich um schriftliche, systematische Aufarbeitungen (u.a. Zusammenfassung) jeweils einer fachlich geeigneten Veranstaltung (z.B. Praktikum, Exkursion, Fachvortrag) oder eines Projektes (z.B. Praxisprojekt mit externen Partnern, Erarbeitung eines Konzeptes) einschließlich einer kritischen Diskussion der Inhalte.
- **Klausuren**: Der Fokus liegt zum einen auf der strukturierten Problemlösungskompetenz; d.h. der individuellen Bearbeitung konkreter mathematischer, juristischer, jahresabschlussbezogener oder statistischer Problemstellungen und zum anderen dem strukturierten Transfer theoretischer Konzepte.
- Eine **Hausarbeit** umfasst die Bearbeitung eines vorgegebenen Themas oder einer praxisorientierten Aufgabe bzw. Problemstellung (Fallstudie bzw. Case). Die Studierenden müssen den eigenständigen Transfer leisten, im Unterricht diskutierte Konzepte auf die konkrete Aufgabenstellung anzuwenden. Die Struktur und Inhalte der Hausarbeiten erfordern die Anwendung wissenschaftlicher und analytischer Methoden.
- **Kursbegleitende Teilprüfungen (E-Portfolio)** werden als schriftliche und/oder mündliche Übungsaufgaben während des Semesters durchgeführt. Hier geht es auch um konkrete Lösungsansätze für eine Fragestellung aus der Praxis. Dies können Teilprüfungen sein, wie:
    - Erarbeiten und Halten eines Referats,
    - Erstellen eines kurzen Essays oder Debattenbeitrags und
    - Erstellen eines (Teil-)Entwurfs oder (Teil-)Konzepts.

Diverse Kompetenzen sollen dabei geschult und geprüft werden: analytische Problemlösungskompetenz, wissenschaftliches Arbeiten, Teamarbeit, Präsentations-fertigkeit sowie ggf. Interaktion mit dem Unternehmen.

- Die **Thesis** soll zeigen, dass die Studierenden befähigt sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung sowohl in ihren fachlichen Einzelheiten als auch in den fachübergreifenden Zusammenhängen nach wissenschaftlichen und fachpraktischen Methoden selbstständig zu bearbeiten.

Die Regelung zur Wiederholung von Prüfungsleisten ermöglicht, eine dreimal nicht bestandene Modulprüfung ein viertes Mal mündlich nachzuholen (§ 11 Abs. 1 und 2 PO).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die in den Modulbeschreibungen festgelegten Prüfungsleistungen sind nach Überzeugung des Gutachtergremiums in Form, Inhalt und Vielfalt dazu geeignet, die jeweiligen Lernergebnisse festzustellen. Im Rahmen der digitalen Begutachtung konnte das Gutachtergremium beispielhafte Leistungsnachweise, wie Klausuren, Praktikumsberichte, Essays und Case Studies einsehen und empfand diese angemessen. Die Studierenden werden hinreichend zum wissenschaftlichen Arbeiten durch die Prüfungsleistungen Hausarbeiten, E-Portfolios sowie durch die Erstellung der Thesis befähigt. Die Prüfungsverteilung ist angemessen.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Studierbarkeit (§ 12 Abs. 5 StudakVO)

Sachstand

Fast jedes Modul umfasst fünf ETCS-Leistungspunkte, Ausnahmen bilden die Bachelor-Thesis mit zehn ETCS-Leistungspunkten und die Präsenzmodule im *On-Campus Track* mit jeweils sechs ECTS-Leistungspunkten.

Die ISM ermittelt im Rahmen der Lehrevaluation die Arbeitsbelastung der Studierenden. Dazu erhalten die Studierenden jeweils nach Abschluss eines Moduls einen standardisierten Fragebogen, mit dem auch der Workload erhoben wird. Die Ergebnisse fließen in die inhaltliche Gestaltung der Module ein. Zur Gewährleistung der Studierbarkeit nutzt die Hochschule weitere Methoden, wie (vgl. S. 21 Selbstbericht):

Workload: Der Workload liegt unter Zugrundelegung von 30 Zeitstunden pro ECTS-Leistungspunkt bei 1800 Stunden im Jahr. In der kurzen Teilzeitvariante (9 Semester) liegt der Workload bei 1200 Stunden und in der längeren Teilzeitvariante bei 900 Stunden im Jahr. Eine Ausnahme bildet auch hier das Präsenzsemester des On-Campus Tracks, dessen Workload dem des Vollzeitstudiums entspricht. Durch die modulare Struktur des Curriculums und den hohen Anteil von Selbstlernmaterialien können sich die Studierenden ihre Zeit weitgehend frei einteilen. Es gibt keine festgelegten Prüfungsphasen.

Prüfungsdichte: Jedes Modul schließt mit nur einer Prüfung ab. Die Varianz der Prüfungsformen (Klausur, Hausarbeit/Bericht und E-Portfolio) soll für eine Verteilung des Workloads ohne Prüfungsspitzen sorgen. Die Klausuren finden als Online-Prüfungen statt und können von den Studierenden nach individueller Zeitplanung absolviert werden. Die Studierenden können nicht

bestandene Prüfungen zeitnah wiederholen. Alle Module können innerhalb eines Semesters abgeschlossen werden.

Beratung: Die Studierenden werden durch die Study-Coaches beraten und unterstützt. Dies gilt z.B. für allgemeine Fragen zum Studienverlauf. Die Beratung findet über asynchrone Kommunikationsmöglichkeiten statt (E-Mail, Chat, Kurs-Forum). Die Study-Coaches stehen aber auch für persönliche Gespräche via Telefon und Videokonferenz zu Verfügung. Auch die Modulverantwortlichen, die Lehrbeauftragten sowie Tutorinnen und Tutoren stehen als Ansprechpartner für fachliche Fragen zur Verfügung. Sie sind – wie die Study-Coaches – über das Student-Dashboard für die Studierenden erreichbar.

Textbooks: Zu allen Modulen werden neben Literaturempfehlungen Studienbriefe zur Verfügung gestellt. Diese können sich die Studierenden in digitaler Form in der Lernplattform herunterladen und in gedruckter Form bestellen. Die Textbooks fassen die wesentlichen Lerninhalte zusammen und dienen als roter Faden für das Lernmaterial.

Support Team, Verwaltungsunterstützung: Neben den Study-Coaches gibt es für die Studierenden im Fernstudium ein Support-Team, das für alle organisatorischen Fragen zur Verfügung steht. Das Team kann per E-Mail und Telefon kontaktiert werden. Über das Support-Team sind die Mitarbeitenden des Career Centers und der Bibliothek, u.a. zu Praktika, Bewerbung, Literaturrecherche etc. erreichbar.

Career Center: Über das gesamte Studium verteilt werden für die Studierenden Webinare zu unterschiedlichen Themen angeboten. Ergänzt werden z. B. Workshops zu Bewerbungen in Deutschland sowie im englischsprachigen Raum. Die Studierenden erhalten Unterstützung bei der Stellensuche (Einstiegspositionen, Abschlussarbeiten, Werkstudententätigkeiten) im In- und Ausland. Zu diesem Zweck wurde 2017 die mehrsprachige Karriereplattform JobTeaser etabliert, die vom Career Center inhaltlich betreut wird.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Soweit es im Falle einer Konzeptakkreditierung beurteilt werden kann, erachtet das Gutachtergremium die Studierbarkeit der Studiengänge als gewährleistet. Die Gespräche während der digitalen Begutachtung mit Studierenden aus anderen Studiengängen haben ergeben, dass die Arbeitsbelastung in vergleichbaren Studiengängen der Hochschule leistbar ist. Aufgrund der flexiblen Studiengangstruktur ist die Überschneidungsfreiheit und zeitliche Unabhängigkeit von Lehrveranstaltungen und Prüfungen gegeben.

Das Fernstudium bietet höchste Flexibilität für die Studierenden (z. B. das flexible Absolvieren der Module). Studierenden, die parallel einer Berufstätigkeit nachgehen oder privat stark eingespannt sind wird dadurch ein machbares Studienprogramm ermöglicht.

Die Prüfungsdichte und -organisation sind adäquat und belastungsangemessen.

Alle Studiengänge sind so ausgestaltet, dass sie von den Studierenden innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen werden können. Der Studienbetrieb ist planbar und verlässlich. Ein plausibler Arbeitsaufwand ist gewährleistet, wobei die Lernergebnisse eines Moduls in der Regel innerhalb eines Semesters erreicht werden können. Die Arbeitsbelastung wird in regelmäßigen Erhebungen evaluiert. Sämtliche Module weisen einen Umfang von mindestens fünf ECTS-Leistungspunkten auf.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Besonderer Profilanspruch (§ 12 Abs. 6 StudakVO)

Sachstand

Der **Fernstudiengang** kann in Vollzeit oder in mehreren Teilzeitformaten studiert werden. Er eignet sich insbesondere auch für ein **berufsbegleitendes** Studium, zum einen aufgrund der zeitlichen Flexibilität (zwei Teilzeitmodelle, zwischen denen auch gewechselt werden kann, freie Wahl der Prüfungstermine, usw.) und zum anderen aufgrund einer hohen räumlichen Flexibilität, da eine Anwesenheit am Campus nicht notwendig ist. Auch die Prüfungsformate sind onlinebasiert. Das Curriculum beinhaltet im Wesentlichen asynchrone Module (*Digital Track* und *Practical Track),* die zum Selbststudium geeignet sind.

Über die Lernplattform haben die Studierenden Zugriff auf alle Lerninhalte. Zu jedem Modul wird schriftliches Studienmaterial in digitaler Form zur Verfügung gestellt, das wesentliche Inhalte des Moduls zusammenfasst. Ergänzt wird das Studienmaterial um digitale Lehrbücher, die über die Lernplattform oder die Bibliothek der ISM zugänglich gemacht werden. Außerdem werden auf der Lernplattform Lernvideos mit den verantwortlichen Lehrpersonen bereitgestellt, die Inhalte erklären, vertiefen und mit Beispielen veranschaulichen. Ergänzt werden Praxisbeispiele, kurze Fallstudien, Übungsaufgaben und Wiederholungsfragen, die den Studierenden zur Lernerfolgskontrolle dienen. Zusätzlich finden die Studierenden in der Lernplattform weitere Hinweise auf ergänzendes schriftliches und audiovisuelles Lernmaterial sowie Empfehlungen, in welcher Reihenfolge das Material durchgearbeitet werden soll. Auch Diskussionen und Feedback erfolgen über die Lernplattform. Alle Inhalte sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Studierenden in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.

Alle Prüfungsformate im Fernstudium sind onlinebasiert. Es gibt keine festen Prüfungstermine. Die Studierenden melden sich über den E-Campus zur Prüfung an, die Abwicklung der Prüfungen erfolgt über die Lernplattform.

Didaktisches Konzept: Die Lernmaterialien erlauben selbstgesteuertes Lernen und ermöglichen hohe zeitliche und räumliche Flexibilität. In asynchronen Lehrveranstaltungen wird schriftliches und audiovisuelle Studienmaterial eingesetzt. Ergänzt werden die Module durch Fragen und Aufgaben zur Selbstüberprüfung. Diese werden teilweise automatisiert ausgewertet, teilweise erhalten die Studierenden Rückmeldung von Tutorinnen und Tutoren.

Das individuelle Coaching ist dabei ein Schlüssel zum Lernerfolg. Neben den Modulverantwortlichen stehen den Studierenden Tutorinnen und Tutoren zur Verfügung, die fachliche Fragen beantworten und Rückmeldung zu Übungsaufgaben geben. Außerdem werden die Studierenden von Study-Coaches bei Fragen z.B. zur Gestaltung des Studiums, zu Lernschwierigkeiten, oder individuellen Zielen beraten.

Betreuungskonzept:

- Die Studierenden werden von **Tutorinnen und Tutoren** betreut. Als festangestellte oder freiberufliche Lehrkräfte sind sie die ersten Ansprechpartner bei allen Fragen zu den Lerninhalten und geben Rückmeldung zu Übungsaufgaben. Damit soll laut Hochschule im Rahmen des Fernstudiums direktes fachbezogenes Feedback sichergestellt sein. Die

Tutorinnen und Tutoren sind über die Lernplattform erreichbar, sowohl über die jeweiligen Modulforen bzw. Chats als auch per E-Mail.

- Die **Modulverantwortlichen** stehen für fachliche Fragen zur Verfügung. Sie sind – wie die Study-Coaches – über das Student-Dashboard im E-Campus für die Studierenden erreichbar. Insbesondere findet zu jedem Selbstlern-Modul in der Regel einmal im Monat eine Live-Veranstaltung statt, in der die Modulverantwortlichen Fragen beantworten, aktuelle Themen einbinden oder Gäste aus der Praxis einladen. Damit ist auch im Rahmen des Fernstudiums direktes Feedback und persönlicher fachlicher Austausch mit den Lehrenden möglich. Sofern die Modulverantwortlichen in ihrem Modul nicht selbst die Aufgabe eines Tutors oder einer Tutorin übernehmen, sind sie für die fachliche Supervision der Tutorinnen und Tutoren verantwortlich.
- Den Studierenden stehen während des gesamten Studiums **Study-Coaches** für umfassende Studienberatung zur Verfügung. Die Study-Coaches unterstützen bei allgemeinen Fragen zum Studienverlauf oder zu Prüfungen und beraten auch bei Problemen wie nicht bestandenen Prüfungen, Zeitmanagement oder Lernstrategien. Sie stellen bei Bedarf den Kontakt zu weiteren Ansprechpersonen innerhalb der ISM her.
- Das **Support-Team** bietet Nutzersupport für die Bedienung der Lernplattform und des E-Campus. Das Team ist über das Student-Dashboard des E-Campus sowie per E-Mail und Telefon erreichbar (vgl. S. 21 f Selbstbericht).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Fernstudiengangskonzept ist nach Ansicht des Gutachtergremiums sehr gut umgesetzt. Die Studienorganisation und Betreuung, die benutzerfreundliche Struktur der Lernplattform mit den darauf platzierten Inhalten und Informationsmöglichkeiten überzeugten in besonderer Weise.

Da sämtliche Veranstaltungen und Prüfungen online stattfinden, erfordert das Fernstudium keine Präsenzzeiten und erhöht die Flexibilität, noch verstärkt durch die Teilzeitvarianten. Somit ist ein zeit- und ortsunabhängiges Lernen gewährleistet und eröffnet das Studium einer Zielgruppe, die an klassischen Präsenzhochschulen aufgrund ihrer persönlichen Situation kaum Chancen hat, ein Studium zu absolvieren. Ein berufsbegleitendes Studium wird dadurch auch ermöglicht.

Die fachliche Betreuung durch Tutorinnen und Tutoren wurde positivempfunden. Die Studierenden fanden es jedoch nicht von Vorteil, dass eine Person gleichzeitig Tutor oder Tutorin und Modulverantwortliche oder -verantwortlicher zugleich ist, da die Erklärungen bei fachlichen Fragen die gleichen waren, wie im Seminar bzw. Lehrmaterial. Dem Gutachtergremium ist bewusst, dass es dich bei den Studierenden um Studierende aus einem anderen Studiengang der ISM handelt, dennoch empfindet das Gutachtergremium, dass eine personelle Trennung beider Funktionen eine Verbesserung darstellen könnte und angestrebt werden sollte.

Die Hochschule bietet auf der Lernplattform Möglichkeiten, um mit anderen Studierenden in Kontakt zu treten. Lerngruppen und der generelle Austausch der Studierenden untereinander werden jedoch nicht explizit gefördert. Im Gespräch des Gutachtergremiums mit den Studierenden wurde der Wunsch geäußert, Community Building stärker in den Fokus zu rücken und die Vernetzung der Studierenden untereinander zu fördern.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Das Gutachtergremium gibt folgende Empfehlungen:

Die Funktionen von Tutoren und Tutorinnen sowie Modulverantwortlichen sollten personell getrennt werden.

Die Hochschule sollte die Vernetzung der Studierenden untereinander weiter fördern, z.B. durch erweiterte Nutzung bzw. zusätzliche Tools innerhalb der Lehrplattform.

Fachlich-Inhaltliche Gestaltung der Studiengänge (§ 13 StudakVO)

Aktualität der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen (§ 13 Abs. 1 StudakVO)

Sachstand

Die Studiengangsleitung ist in Zusammenarbeit mit den übrigen Lehrenden für Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen verantwortlich. Es ist eine ihrer wesentlichen Aufgaben, auf eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Aktualisierung von Studieninhalten und Studienunterlagen hinzuwirken und dafür zu sorgen, dass das wissenschaftliche Programm mit den Ordnungen sowie dem Modulhandbuch übereinstimmt und den neuesten Stand abbildet.

Der gesamte Prozess der Produktion der Lehrinhalte erfolgt in einem Team (vgl. Selbstbericht S. 23). Die jeweiligen Modulverantwortlichen arbeiten federführend an den Inhalten und Lernzielen und stellen die wissenschaftliche Qualität und Aktualität der Module sicher. Dabei basiert die fachliche Aktualität auf der Analyse der Forschungsentwicklung im Managementbereich bzw. den fachspezifischen Entwicklungen sowie des Feedbacks der Lehrenden aus der Praxis. Die Modulverantwortlichen legen die Lerninhalte fest und erstellen die Modulbeschreibung. Sie übernehmen ein Review der Inhalte und Prüfungsfragen, sind als Sprecherin oder Sprecher in den Lernvideos zu sehen und geben das Modul frei.

Die Verantwortung für den Erstellungs- und Überarbeitungsprozess übernimmt eine Redakteurin aus dem E-Learning-Team. Sie ist Ansprechpartnerin für die Modulverantwortlichen und koordiniert den Prozess. Bei der Produktion der Lerninhalte werden die Ergebnisse der Evaluation von Studierenden und Lehrenden sowie externer Evaluationen berücksichtigt.

Jährlich findet ein Review-Meeting statt, in dem auf Basis der Lehrevaluationen und weiterer Rückmeldungen von Studierenden oder Lehrenden Verbesserungsmöglichkeiten reflektiert werden. Neben der Studiengangsleitung nimmt eine Person aus dem E-Learning-Team am Workshop teil. Außerdem werden bei Bedarf Modulverantwortliche oder weitere Lehrpersonen eingeladen. An der ISM besteht ein Kuratorium, dem Persönlichkeiten aus der Berufspraxis und dem öffentlichen Leben angehören, die an der Modernisierung und Praxisorientierung der Studieninhalte mitwirken. In der Folge wird festgelegt, welche Änderungen an den Inhalten oder der didaktischen Konzeption vorgenommen werden sollen.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Aktualität und Adäquanz der fachlichen und wissenschaftlichen Anforderungen ist aus Sicht des Gutachtergremiums gewährleistet. Durch Einsichtnahme in die Lebensläufe und Gespräche mit den Lehrenden, ist das Gutachtergremium von der fachlichen Kompetenz und Erfahrungen der Dozierenden überzeugt. Es gewann den positiven Eindruck, dass die Lehrenden tiefgehend mit der fachlichen und strategischen Thematik vertraut sind.

Die Inhalte des Studiengangkonzepts entsprechen den wissenschaftlichen Anforderungen und werden kontinuierlich überprüft und weiterentwickelt. Durch Teilnahme an

Fortbildungsveranstaltung, wie z. B. Networkmeetings an Universitäten oder Deputatsreduktionen zur Umsetzung von Forschungsvorhaben (s. § 12 Abs. 2 StudakVO), wird gewährleistet, dass die Lehrenden den aktuell fachlichen Stand verfolgen können. Somit findet der notwendige Fachdiskurs nach Einschätzung des Gutachtergremiums ausreichend Berücksichtigung.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Studienerfolg (§ 14 StudakVO)

Sachstand

Die interne Qualitätssicherung der Hochschule umfasst eine Reihe von Instrumenten, um die Qualität der ISM kontrollieren und optimieren zu können. Als Ausgangspunkt für den Qualitätskreislauf hat sich die ISM mit der sog. ISM Corporate Mission, bestehend aus Vision, Mission und Zielen einen Rahmen gegeben, von dem Maßnahmen zur Sicherung und Weiterentwicklung in den Bereichen Studium, Lehre, Verwaltung und Forschung abgeleitet werden. Im Mittelpunkt des Qualitätskreislaufs stehen Planung, Lenkung, Sicherung und Entwicklung. Für den Prozess werden Vertreter aller Organisationsmitglieder einbezogen. Die Studiengangsleitung ist im Rahmen der Feedback-Schleife Lehrevaluation, der Feedback-Schleife Assurance of Learning sowie dem Review-Meeting zum Studiengang in die Qualitätssicherung der Studiengänge und deren fachliche Weiterentwicklung eingebunden.

Die Planung orientiert sich an folgenden Zielen:

- Ausbildung künftiger Fach- und Führungskräfte,
- Förderung von angewandter Forschung und wissenschaftlichem Nachwuchs
- Stärkung regionaler Beziehungen und des überregionalen Ansehens der ISM,
- weiterer Ausbau des internationalen Netzwerks der ISM
- stetige Weiterentwicklung der Lehr-, Forschungs- und Verwaltungskapazitäten zur Qualitätssicherung.

Die Lenkung befasst sich mit folgenden Themen:

- Zusammenfassung interner Maßnahmen sowie externer Rahmenbedingungen und Vorgaben zur Umsetzung der Ziele
- Prozessmanagement zur Gewährleistung der Qualität der Verwaltungsprozesse an allen Standorten
- Zusammenfassung aller dokumentierten Verwaltungsprozesse in einer Prozessmatrix
- Veröffentlichung aller Regularien und Ordnungen des Fernstudiums im E-Campus

Die Sicherung erfolgt durch interne und externe Evaluationen, deren wesentliche Maßnahmen in der Evaluationsordnung (EO) beschrieben sind.

- Evaluation durch Studierende

  Lehrevaluation: Die Studierenden erhalten jeweils zum Abschluss eines Moduls einen Onlinefragebogen mit Einschätzungen zu Inhalt, Methodik, Lehrmaterialien, Workload sowie

einem Freitextfeld für Anregungen. Die gesamte Auswertung erhalten die Studiengangsleitung und die Leitung Fernstudium. Bei kritischen Bewertungen wird geprüft, ob Anpassung der Inhalte, in der didaktischen Gestaltung oder bei den Lehrenden vorgenommen werden müssen. Die Modulverantwortlichen bekommen das Ergebnis ihres jeweiligen Moduls zur Verfügung gestellt. Für die Studierenden wird einmal pro Jahr im Student-Dashboard des E-Campus eine Auswertung veröffentlicht.

Service-Evaluation: Einmal jährlich bewerten die Studierenden online die Study-Coaches, das Support-Team sowie u.a. die Qualität des E-Campus und der Lernplattform. Anschließend werden Lösungen zur Verbesserung wahrgenommener Defizite erarbeitet. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse mit den daraus abgeleiteten Maßnahmen wird hochschulintern im Dashboard des E-Campus veröffentlicht.

Assurance of Learning: In ausgewählten Lehrveranstaltungen werden mit dem Absolventenprofil korrespondierende Lernziele überprüft. Die Lehrenden geben auf Bewertungsbögen an, ob die jeweiligen Fähigkeiten und Kenntnisse der Studierenden die Erwartungen erfüllen, übertreffen oder nicht genügen. Fällt ein signifikanter Anteil der Studierenden hinter den Erwartungen zurück, werden Verbesserungsmaßnahmen eingeleitet.

- Externe Evaluation

  Gegenstand der Alumni-Befragung sind u. a. Informationen zum Berufseinstieg, zum Einstiegsgehalt, zur aktuellen Tätigkeit sowie zur Personal- oder Budgetverantwortung. Darüber hinaus wird gefragt, welche Studieninhalte besonders relevant waren und welche ggf. zukünftig ergänzt werden sollten. Gemäß § 6 Abs. 5 EO wird den Alumni eine Zusammenfassung der Ergebnisse zur Verfügung gestellt, da sie noch weiterhin den Hochschulzugang behalten.

  Auf institutioneller Ebene erfolgte 2015 zum zweiten Mal eine externe Evaluation durch den Wissenschaftsrat mit einer weiteren Akkreditierung für zehn Jahre. Seit 2017 ist die ISM offiziell zum Akkreditierungsprozess von AACSB zugelassen mit dem Ziel kontinuierlichen Verbesserung von Lehre, Forschung und internen Abläufen. Die ISM berücksichtigt auch die Ergebnisse von Hochschulrankings zur Einordnung der Hochschule am Bildungsmarkt.

  Unternehmen geben der ISM zu im Rahmen von Praxisprojekten ebenfalls wichtiges Feedback. Kritische Anmerkungen zu Aufbau und Inhalt der Studiengänge erhält die ISM von Mitgliedern des Kuratoriums (s. § 13 Abs. 1 StudakVO) und arbeitet so konsequent an der Modernisierung und Praxisorientierung der Studieninhalte.

- Prüfungsstatistik

  Die Prüfungsergebnisse werden für jedes Modul in einer Statistik ausgewertet und den Studierenden über das Student-Dashboard des E-Campus einmal im Jahr zugänglich gemacht.

Im Bereich Entwicklung werden Verbesserungsmaßnahmen ausgearbeitet und dokumentiert. In verschiedenen Gremien und institutionalisierten Abstimmungen bzw. Feedback-Schleifen werden die Ergebnisse aus dem Bereich Sicherung diskutiert. Auf diesem Weg werden Probleme oder Schwachstellen identifiziert und Verbesserungsmaßnahmen diskutiert. Einmal jährlich wird für den Studiengang ein Review-Meeting stattfinden, in dem auf Basis der Evaluationen und

weiterer Rückmeldungen aller Beteiligten und des Kuratoriums qualitätssteigernde Maßnahmen reflektiert werden (vgl. § 13 Abs. 1 StudakVO).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Der Studiengang unterliegt einem kontinuierlichen Monitoring. Die Hochschule berücksichtigt dabei sowohl die akademische als auch die organisatorische Seite. Dazu werden sowohl die Bewertungen der Studierenden, als auch der Absolventinnen und Absolventen sowie externer Beteiligter herangezogen. Alle Beteiligten werden über die Ergebnisse informiert.

Das Gutachtergremium begrüßt, dass auf Basis aller Evaluationen kontinuierlich Maßnahmen zur Sicherung des Studienerfolgs abgeleitet werden und fortlaufend überprüft werden sollen, sodass die Ergebnisse in die Weiterentwicklung des Studiengangs einfließen werden. Das Gutachtergremium konnte durch die Gespräche mit den Lehrenden, den Studierenden und Absolventen anderer Studiengänge und dem Verwaltungspersonal einen vertieften Einblick in die Evaluierungspraxis der Hochschule gewinnen. Dabei wurde deutlich, dass die Beteiligung an den Evaluationen relativ gering ist und ggf. erhöht werden sollte. Dies könnte zum Beispiel durch positive Anreize erreicht werden, wie zum Beispiel der automatischen Teilnahme an einer Verlosung oder dem Erhalt von Gutscheinen oder Prämien (Merchandise etc.). Zusätzlich könnte an die natürliche Kooperationsbereitschaft der Studierenden appelliert werden.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Geschlechtergerechtigkeit und Nachteilsausgleich (§ 15 StudakVO)

Sachstand

Der respektvolle und faire Umgang mit allen Menschen, unabhängig von nationaler Herkunft, Behinderung, sexueller Orientierung, Geschlecht oder Alter ist im Code of Conduct der ISM festgeschrieben. Dieser gilt für alle Hochschulangehörigen (Studierende, Mitarbeitende und Honorardozentinnen und Honorardozenten) sowie Partner der ISM und enthält in den Schlussbestimmungen Regelungen zum Umgang mit Verstößen gegen den Verhaltenskodex.

Zur Berücksichtigung besonderer Bedürfnisse von Studierenden mit Behinderung bzw. chronischer Erkrankung sind in der Zulassungsordnung und Prüfungsordnung Nachteilsausgleiche in Bezug auf Studienzulassung, Studienablauf und -bedingungen sowie Prüfungsverfahren gewährt. Außergewöhnliche Lebenslagen von Studierenden, wie die notwendige Einhaltung gesetzlicher Mutterschutzfristen, die Fristen der Elternzeit sowie Ausfallzeiten durch die Pflege von Ehegatten, eingetragenen Lebenspartnern oder eines in gerader Linie Verwandten oder ersten Grades Verschwägerten werden berücksichtigt (§§ 1, 16 PO, § 9 ZO).

Studierende können Urlaubssemester einzulegen. Bei Studierenden mit minderjährigen Kindern können sich dabei beide Elternteile, ggf. auch im Wechsel, semesterweise beurlauben lassen. Trotz der Beurlaubung können in diesem Fall und im Falle der Pflege naher Angehöriger auch einzelne Studien- und Prüfungsleistungen erbracht werden.

Die Hochschule möchte jeder geeigneten Bewerberin und jedem Bewerber abhängig von der individuellen finanziellen Situation ein Studium an der ISM ermöglichen. Daher werden einzelne Studierende während des Studiums durch z.B. Teil- und Vollzeitstipendien oder Gebührenreduzierungen gefördert. Für Studierende im akuten Krankheitsfall oder Studierende mit Kind können

darüber hinaus flexible Zahlungsmodalitäten für Studiengebühren, Studienkredite oder Darlehen angeboten werden.

Die ISM hat die Funktionen eines Behindertenbeauftragten sowie einer Gleichstellungs-beauftragten geschaffen, die als Ansprechpersonen zur Verfügung stehen und sich um die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs kümmern. Beide gehören mit beratender Stimme dem Senat an (vgl. S. 26 Selbstbericht). Darüber hinaus gibt es an jedem Campus eine Vertrauensperson, an die sich die Studierenden bei Problemen wenden können.

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Das Zusammenwirken der verschiedenen Komponenten wie dem Code of Conduct, den Regelungen zum Nachteilsausgleich und der Position der Gleichstellungs- und Behindertenbeauftragten haben das Gutachtergremium überzeugt, dass die Hochschule ein stimmiges und umfassendes Konzept zur Geschlechtergerechtigkeit und zur Förderung der Chancengleichheit von Studierenden in besonderen Lebenslagen umsetzt. Zudem begrüßt es, dass die Study-Coaches als Vertrauenspersonen für die Studierenden im Fernstudium zur Verfügung stehen.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen (§ 19 StudakVO)

Sachstand

Die Lernmaterialien des Moduls Business English werden in Kooperation mit Speexx bereitgestellt und sind auf der Lernplattform der ISM integriert (siehe Kapitel § 9 Besondere Kriterien für Kooperationen mit nichthochschulischen Einrichtungen). Sie dienen als Selbstlernmaterial und als Lernstandserhebung für die Selbsteinschätzung der Studierenden. Das begleitende Live-Seminar wird von einer Lehrperson der ISM durchgeführt. Auch die Prüfung als E-Portfolio wird von der ISM erstellt, durchgeführt und korrigiert (vgl. 26 f Selbstbericht).

Bewertung: Stärken und Entwicklungsbedarf

Die Hochschule führt mit eigenen Lehrenden ein Live-Seminar durch, für dessen Inhalte die Hochschule selbst verantwortlich ist. Die Modulprüfung wird von der Hochschule erstellt und durchgeführt. Speexx wird als Form der Lernstandserhebung zur Selbsteinschätzung des Sprachniveaus der Studierenden genutzt und dient als ergänzendes Übungstool. Entscheidungen über Inhalt und Organisation des Curriculums, über Zulassung, Anerkennung und Anrechnung, über die Aufgabenstellung und Bewertung von Prüfungsleistungen, über die Verwaltung von Prüfungs- und Studierendendaten, über Verfahren der Qualitätssicherung sowie über Kriterien und Verfahren der Auswahl des Lehrpersonals werden nicht delegiert.

Entscheidungsvorschlag

Kriterium ist erfüllt.

3 Begutachtungsverfahren

3.1 Allgemeine Hinweise

Die Begutachtung wurde digital über Zoom durchgeführt, da dies dem besonderen Profilanspruch des Fernstudiengangs entgegenkommt. So konnte direkt die hierfür wichtige digitale Ausstattung der Hochschule geprüft werden.

Im Zuge des Verfahrens hat die Hochschule folgende Unterlagen zusätzlich oder aktualisiert nachgereicht:

- Überarbeitete Version des Diploma Supplements in englischer Sprache
- Diploma Supplement in deutscher Sprache
- Examination Rules for Distance-Learning Bachelor Degree Courses (Prüfungsordnung in englischer Sprache)
- Aktualisiertes Modulhandbuch
- Aktualisierte Curriculumsübersicht
- Information zu Speexx
- Prüfungsordnung für die Bachelor-Fernstudiengänge
- Admission Rules for Distance Learning Bachelor Degree Courses
- Zulassungsordnung für die Bachelor Fern-Studiengänge

Durch diese Nachreichungen konnten Auflagenempfehlungen entfallen.

3.2 Rechtliche Grundlagen

Akkreditierungsstaatsvertrag

Verordnung zur Regelung des Näheren der Studienakkreditierung in Nordrhein-Westfalen,

(Studienakkreditierungsverordnung – StudakVO) vom 21.05.2018

3.3 Gutachtergremium

a) Hochschullehrer

Prof. Dr. Peter-J. Jost, WHU - Otto Beisheim School of Management

Professor für Betriebswirtschaftslehre

Prof. Dr. H.-Christian Brauweiler, Westsächsische Hochschule Zwickau

Professor für Betriebswirtschaftslehre

Fernstudienexpertise

b) Vertreterin der Berufspraxis

Stefanie Dorner, SAP SE

SAP Signavio Operations - People Strategy

c) Studierender

Vincent Körner, Maastricht University

International Business (B.Sc.)

4 Datenblatt

4.1 Daten zum Studiengang

Der Studiengang ist eine Konzeptakkreditierung. Statistische Daten stehen noch nicht zur Verfügung.

4.2 Daten zur Akkreditierung

Vertragsschluss Hochschule – Agentur:	03.02.2023
Eingang der Selbstdokumentation:	06.04.2023
Zeitpunkt der Begehung:	31.05.2023
Personengruppen, mit denen Gespräche geführt worden sind:	Hochschulleitung, Studiengangsleitungen, Verantwortliche für die Lehr- und Lernplattform, Lehrende, Studierende und Absolventinnen und Absolventen aus anderen Fernstudiengängen, Vertreterinnen und Vertreter der Verwaltung und des Qualitätsmanagements

5 Glossar

Akkreditierungsbericht	Der Akkreditierungsbericht besteht aus dem von der Agentur erstellten Prüfbericht (zur Erfüllung der formalen Kriterien) und dem von dem Gutachtergremium erstellten Gutachten (zur Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien).
Akkreditierungsverfahren	Das gesamte Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei der Agentur bis zur Entscheidung durch den Akkreditierungsrat (Begutachtungsverfahren + Antragsverfahren)
Antragsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule beim Akkreditierungsrat bis zur Beschlussfassung durch den Akkreditierungsrat
Begutachtungsverfahren	Verfahren von der Antragstellung der Hochschule bei einer Agentur bis zur Erstellung des fertigen Akkreditierungsberichts
Gutachten	Das Gutachten wird von der Gutachtergruppe erstellt und bewertet die Erfüllung der fachlich-inhaltlichen Kriterien
Internes Akkreditierungsverfahren	Hochschulinternes Verfahren, in dem die Erfüllung der formalen und fachlich-inhaltlichen Kriterien auf Studiengangsebene durch eine systemakkreditierte Hochschule überprüft wird.
Prüfbericht	Der Prüfbericht wird von der Agentur erstellt und bewertet die Erfüllung der formalen Kriterien
Reakkreditierung	Erneute Akkreditierung, die auf eine vorangegangene Erst- oder Reakkreditierung folgt.
StAkkrStV	Studienakkreditierungsstaatsvertrag